

PJ
3771
G5
1884
Abt.1

33-
DAS

BABYLONISCHE NIMRODEPOS

KEILSCHRIFTTEXT DER BRUCHSTÜCKE
DER SOGENANNTEN IZDUBARLEGENDEN MIT DEM KEILINSCHRIFTLICHEN
SINTFLUTHBERICHTE

NACH DEN ORIGINALEN IM BRITISCHEN MUSEUM

COPIRT UND HERAUSGEGEBEN

VON

DR. PAUL HAUPT

PROFESSOR DER ASSYRIOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1884



Assyriologische Bibliothek

herausgegeben von

Friedrich Delitzsch und Paul Haupt.

Dritter Band.

Alle Rechte vorbehalten.

22606
—
315192

PJ

3771

G5

1884

Abt. 1

PAUL DE LAGARDE

GEWIDMET

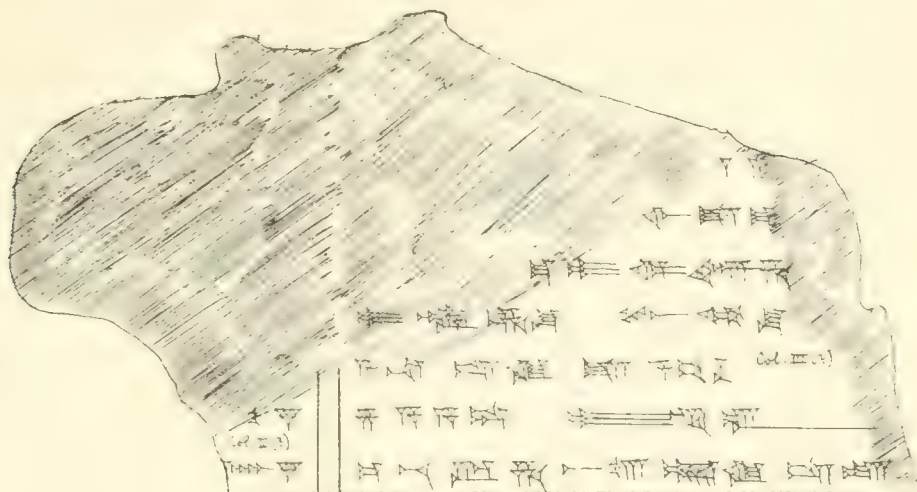
Fragment R. 27565.

[illegible]

1.

Nr. 1^{1/2}.Fragmente Nr. 1, 480.

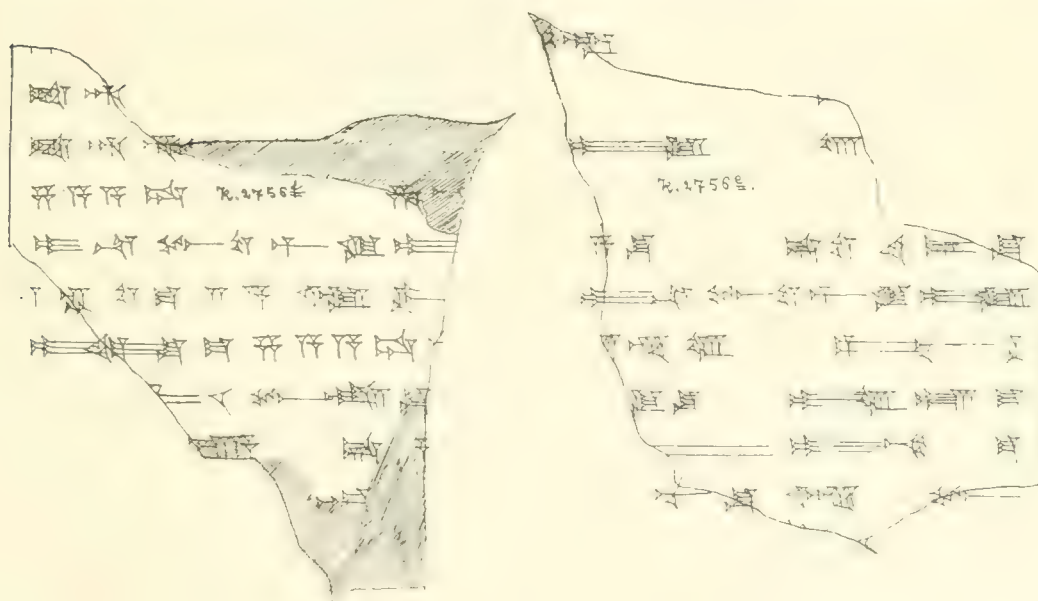
Reste von zwei Columnen der Vorderseite von Nr. 1, 480. Zweifelsicht ab Col. II & III, oder II & II.



Nr. 1, 480.

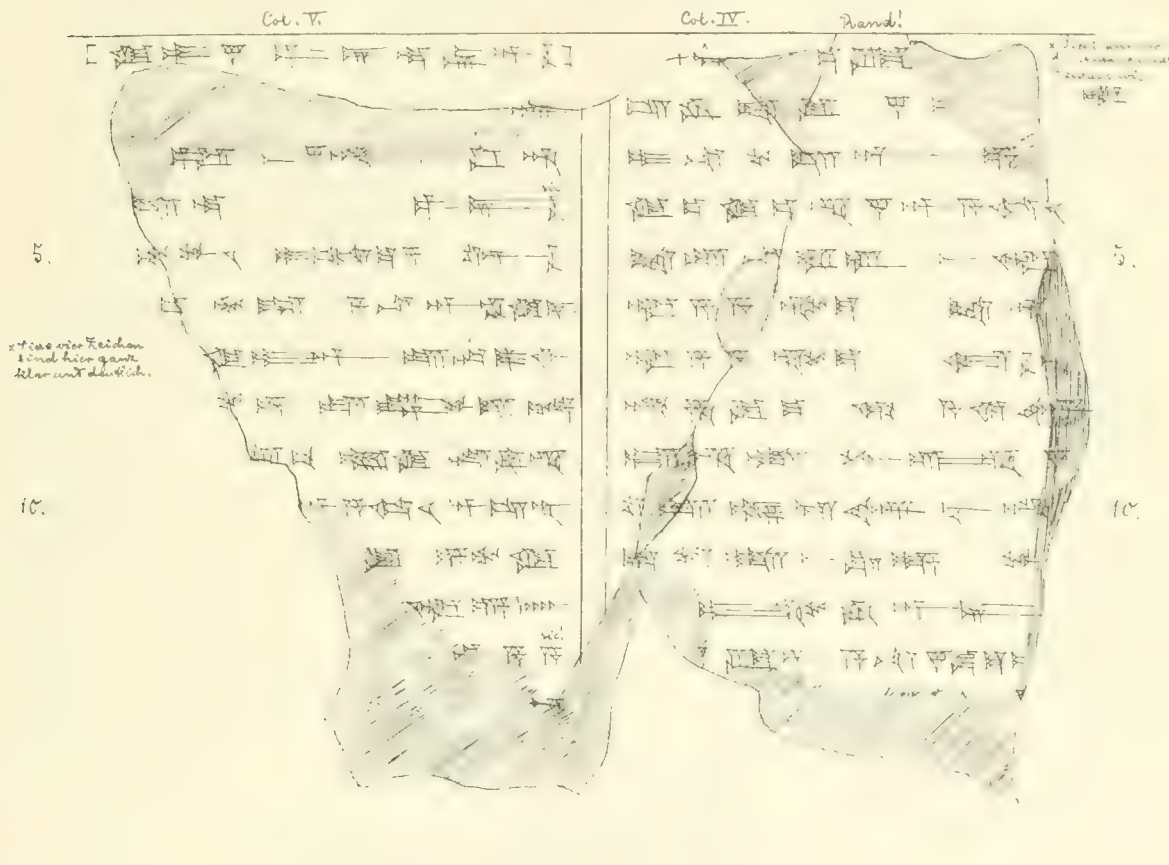
Fragmente Nr. 1, 480.

Bruchstücke der dritten Column der Vorderseite von Nr. 1, 480 auf S. 4. (S. 2, 9, Column II).



Nr. 1^d.Fragment K. 2756a

besteht aus dem Anfang der fünften und sechsten Columne der Rückseite. Vorderseite ist ziemlich abgetrieben, die zwei Seiten zusammengeklebt. Für rechten Column II und III in Umlautzeichen K. 174, Col. III, Z. 1-13 resp. Z. 20-40, zur linken Column II, Umlaut. K. 175, Col. II, Z. 27 ff. Die Fortsetzung der rechten Columne siehe auf der folgenden Seite 4, Nr. 1^e.

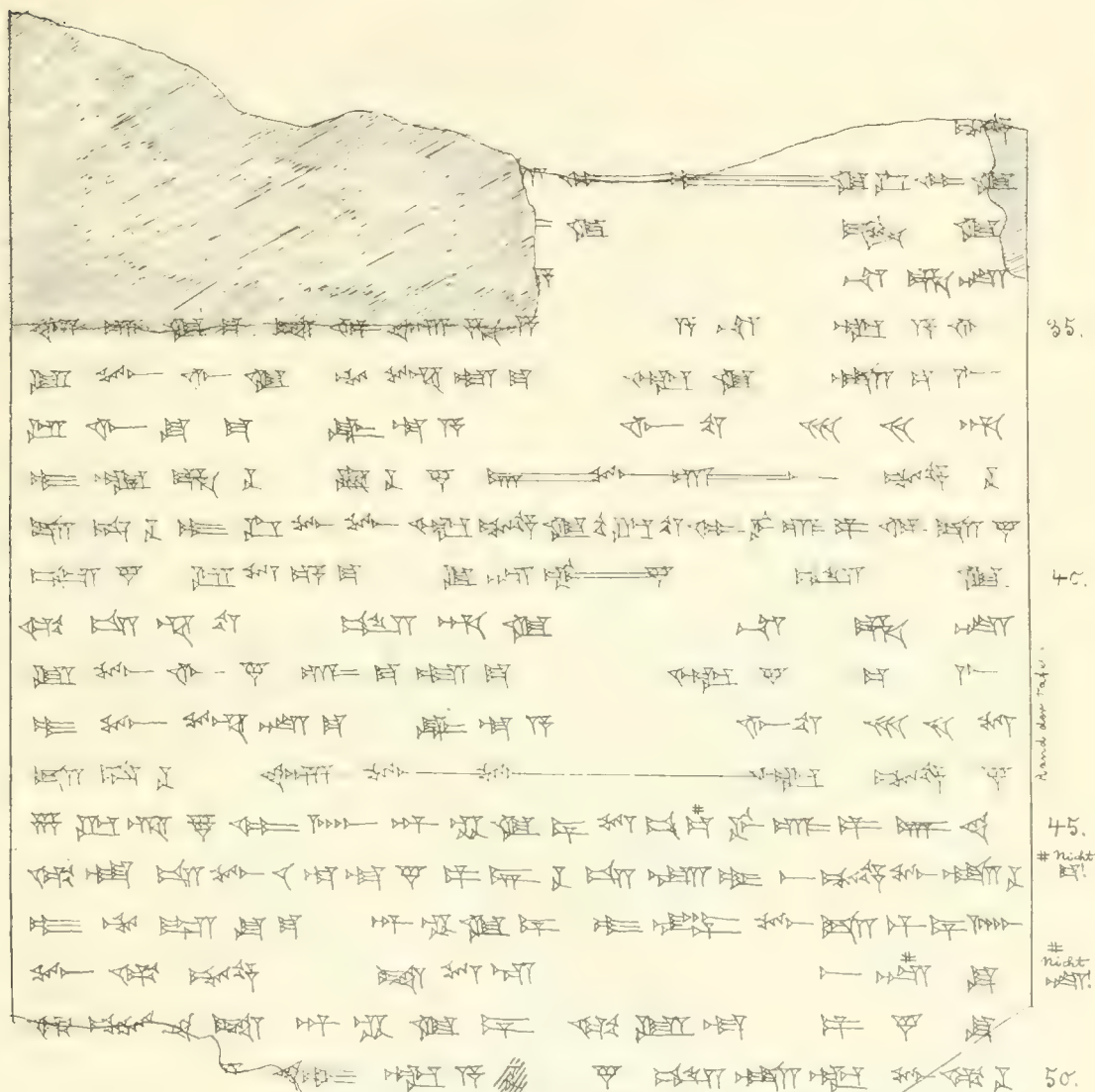


N.B. Aus Rücksicht auf den Raum habe ich die linke (fünfte) Columne enger zusammengezogen. Auf dem Original ist sie weiter gehalten. Z. 1 ist die Fortsetzung von Seite 4, Nr. 1^e, Col. II.

Nr. 1, e.

Tafel K. 2455.

Schluss der Vierten Columne. Vom Anfange fehlen etwa 30 Zeilen. Bei Smith, Chald.
Genesi, p. 145, Col. IV, K. 11-26.



Neue Linie auf dem Original!

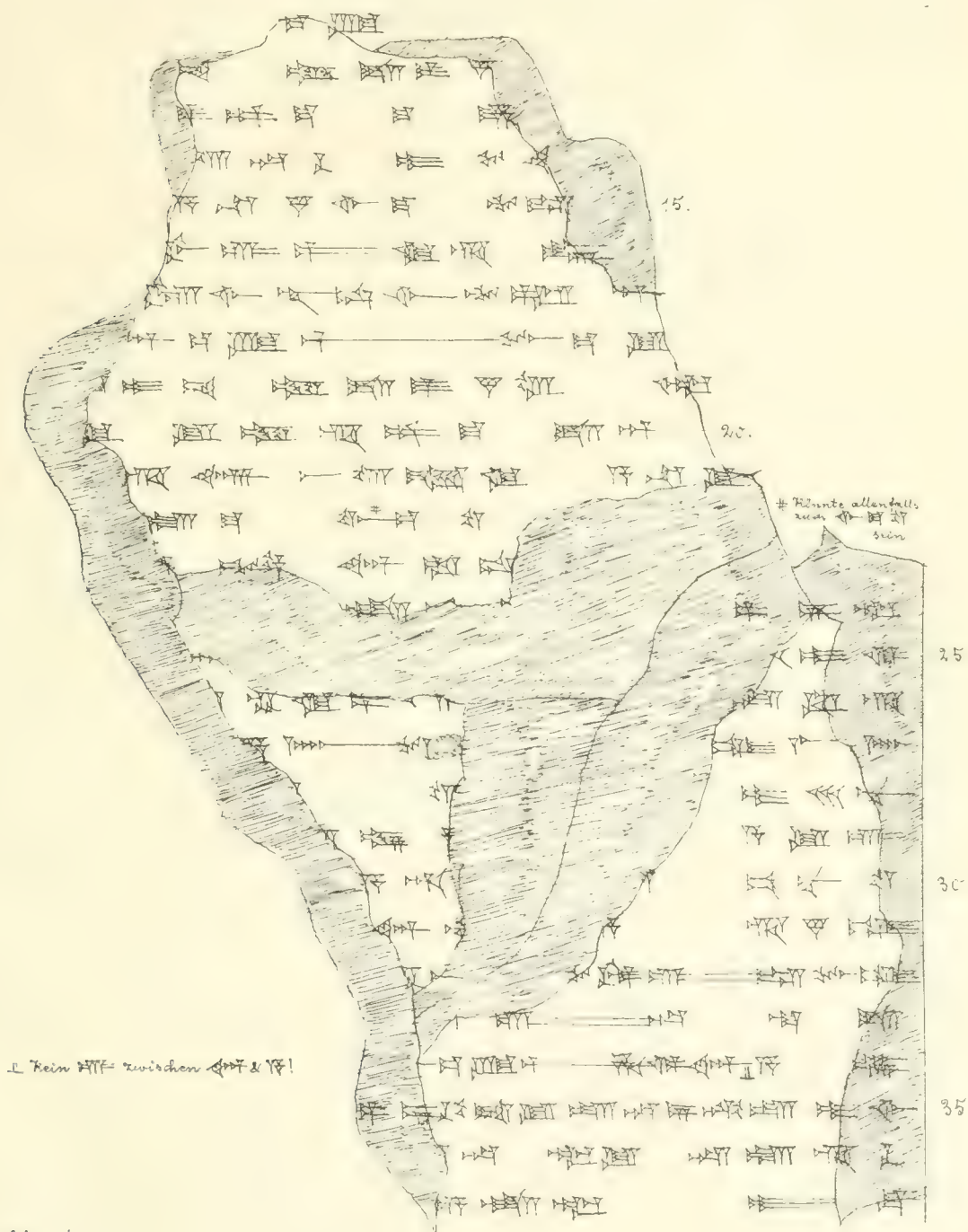
Rand.

Fortsetzung K. 2456a,
Col. V auf Seite 3.

Nr. 1, 2.

Tafel K. 245, Col. V.

Aus vier Stücken zusammengesetzt. Anfang der Columnne siehe auf Seite 3, K. 2456 II, Col. V. (vgl. Smith, Chaldäische Genesis, Seite 176, Columnne IX, Zeile 34-46 und Col. V).



Haupt, Nimroddepos.

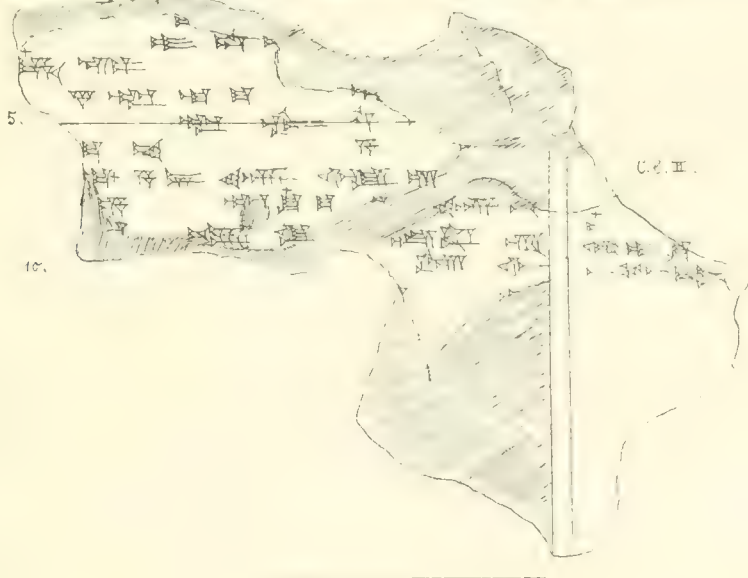
2.

[illegible]

Mr. 1, f.

Unauthenticated Duplicate see No. 1, 4 and 5 b.

Ihr glücklich capiert & nicht collationiert. Zweite Lektüre wird unverändert, glückl. eingeschrieben.
Die Zeichen, welche ich für falsch halte, versuche ich mit einem Kreuzchen +



Nr. 2.

Fragment R. 2750 d.

Zu einem anderen Exemplare der Tafel I (?) gehörig. Von Smith mit Bleistift M. 370 bezeichnet. Aus zwei Stücken zusammengesetzt, andere Seite abgebrochen. Die erhaltenen Spalten sind wahrscheinlich Col. V & IV der Rückseite, es könnte aber auch Col. II & III der Vorderseite sein. Vgl. Chald. Genes. 175, Col. IV, Z. 15-22. Die ersten zehn Zeilen bis Zeile 20 sind dort unübersetzt gelassen.

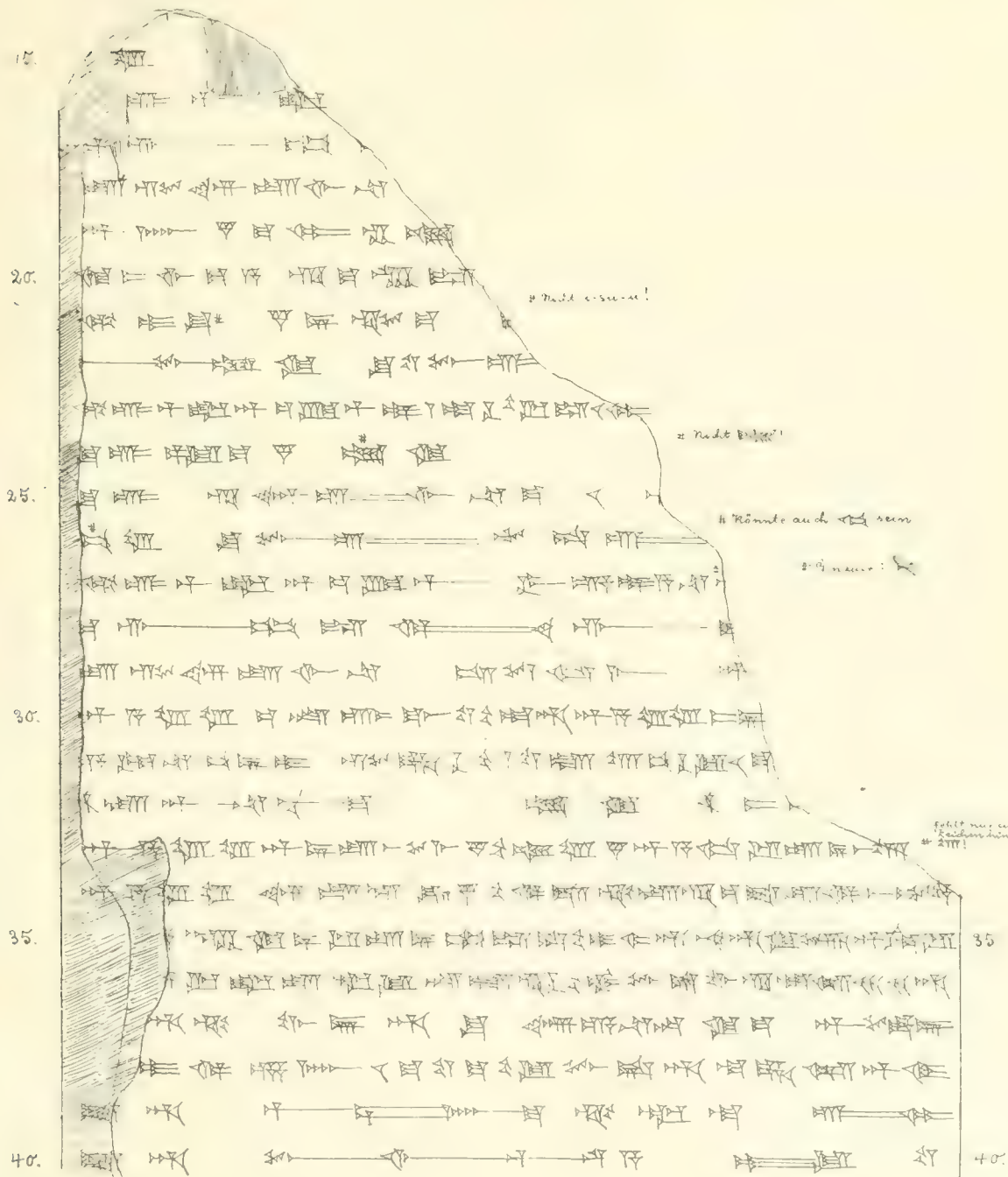


1125.

Table R. 4465. Sm. 2133.

Duplicat der Ersten Tafel. Vergl. Smith, Chaldäische Genesis, S. 173, Columnne II ff.

Fühlen etwa 13 Zeilen.



x Car.		# 45.
		# 46.
		# 47.
		# 48.
		# 49.
		# 50.
		# 51.
		# 52.
		# 53.
		# 54.
		# 55.

Die Ergänzungen & Varianten
von den beiden Fragmenten
K. 2756a und K. 2756b
auf Seite 2.

Col. III.
Rand der Tafel.

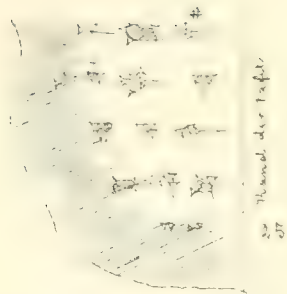
x Car.		# 56.
		# 57.
		# 58.
		# 59.
		# 60.
		# 61.
		# 62.
		# 63.
		# 64.
		# 65.
		# 66.
		# 67.
		# 68.

④ Was links von dieser Linie steht ist auf dem Original
mit demselben oder mit vergrößerten Zeichen an der linken
oberen Ecke — weggebrochen und von mir nach der rechten
Spalte des Fragments K. 2756a auf S. 3 ergänzt.

Rand der Tafel.

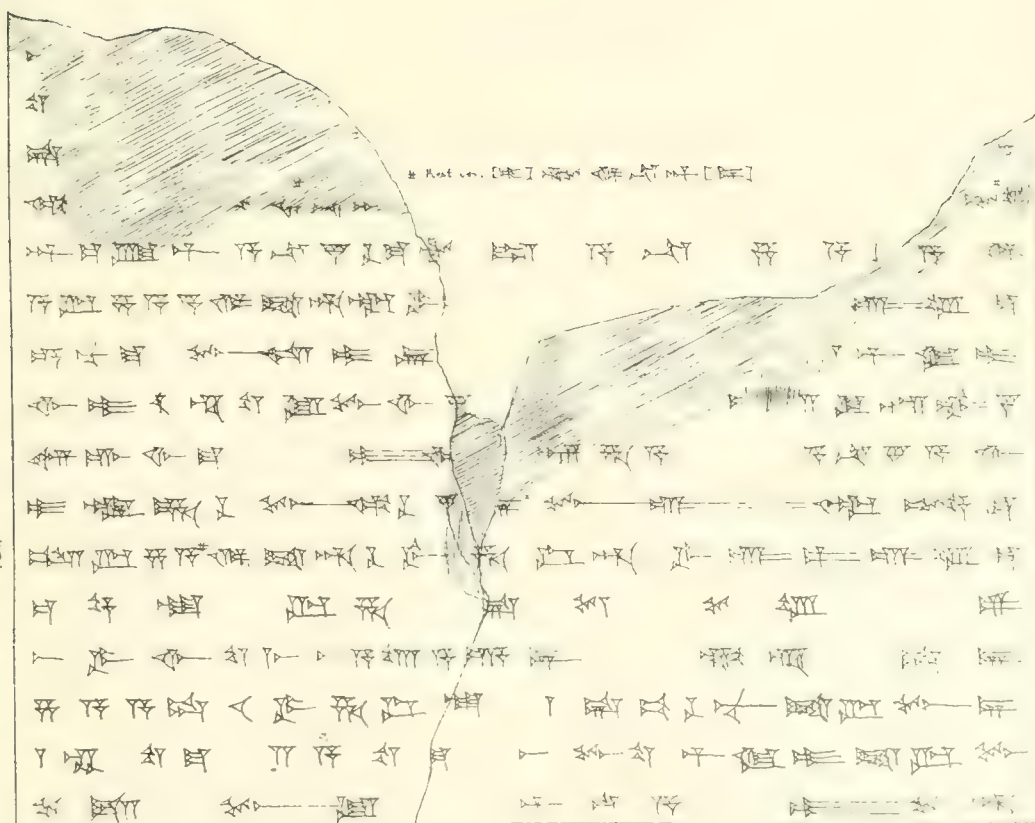
Sines 𐎲 könnte an sich auch allenfalls 𐎲 oder 𐎲 sein.

𐎲 𐎲 𐎲 𐎲 𐎲 𐎲 𐎲 𐎲 𐎲 𐎲



Feilen ungefähr 10 Zeilen, die Smith (Chald. Genesis 174/5) nach dem Anfang der Columne beru. dem Fragmente R. 2756 B, Col. II ergänzt hat. Erhalten sind sie, soweit ich weiß, nirgend.

30.



31

Hand der Tafel

Hand der Tafel

Hand der Tafel

Hand der Tafel

Smith, Chas. d. Genesis, I. 175.

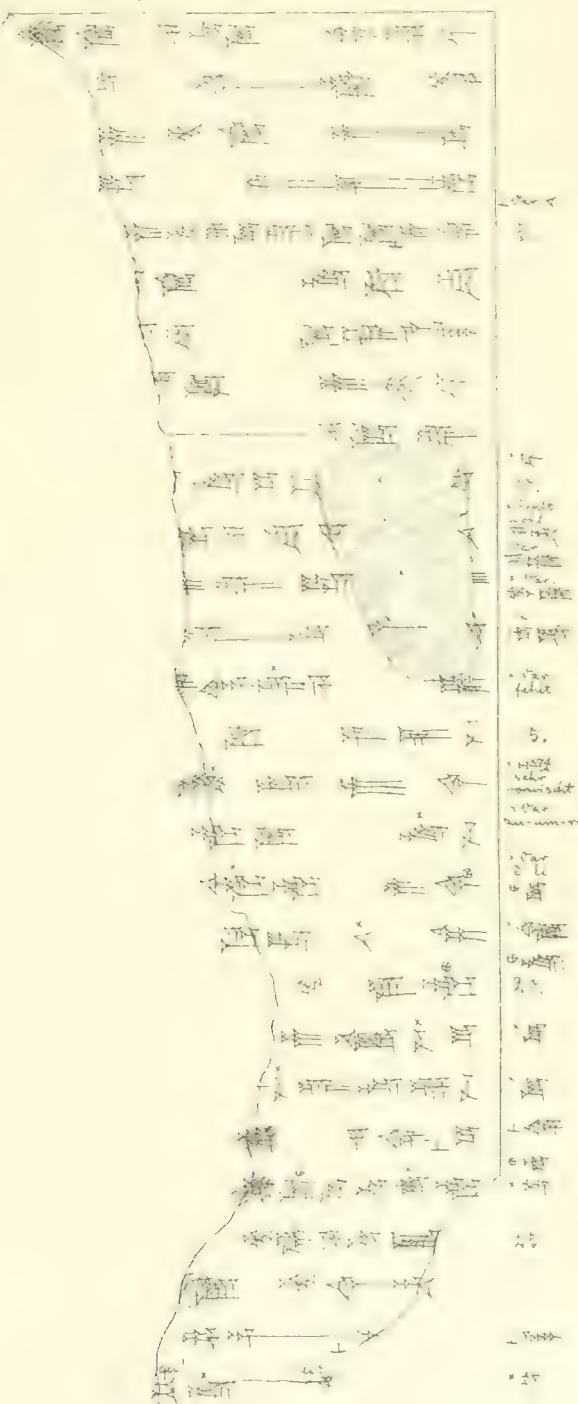
Zur Schluss der Columnne siehe auf der folgenden Seite 13. Resultat ist sehr verwirrt und unverständlich schwer zu entziffern. Das kleine Fragment ist die dagegen, das die Anfang der ersten Zeilen enthält, ist vollständig klar. * Was zwischen diesen beiden Bruchstücken steht ist auf dem Original weggelassen und von mir nach R. 2756 (Nr. 1, 2) auf S. 4 und R. 2756^d (Nr. 2) auf S. 7 ergänzt. Von diesen beiden Duplikaten stammt auch die Variante.

Nr. 3, Col. V.

K. 4465. Sm. 2133. Rückseite, Col. V.

Vgl. Smith, Chald. Genesis 146, V. 1.

unvollständig.



Vgl. zu dieser Columna Seite 5, Zeile 20 ff. und Seite 6 sowie Seite 7, linke Columna von Nr. 2, Fragment K. 2756 II.

Nr. 4.

Fragment Nr. 4.

Vorderseite

Nach Smith (Charakt. Genesis 170) Columnne III der zweiten Tafel.

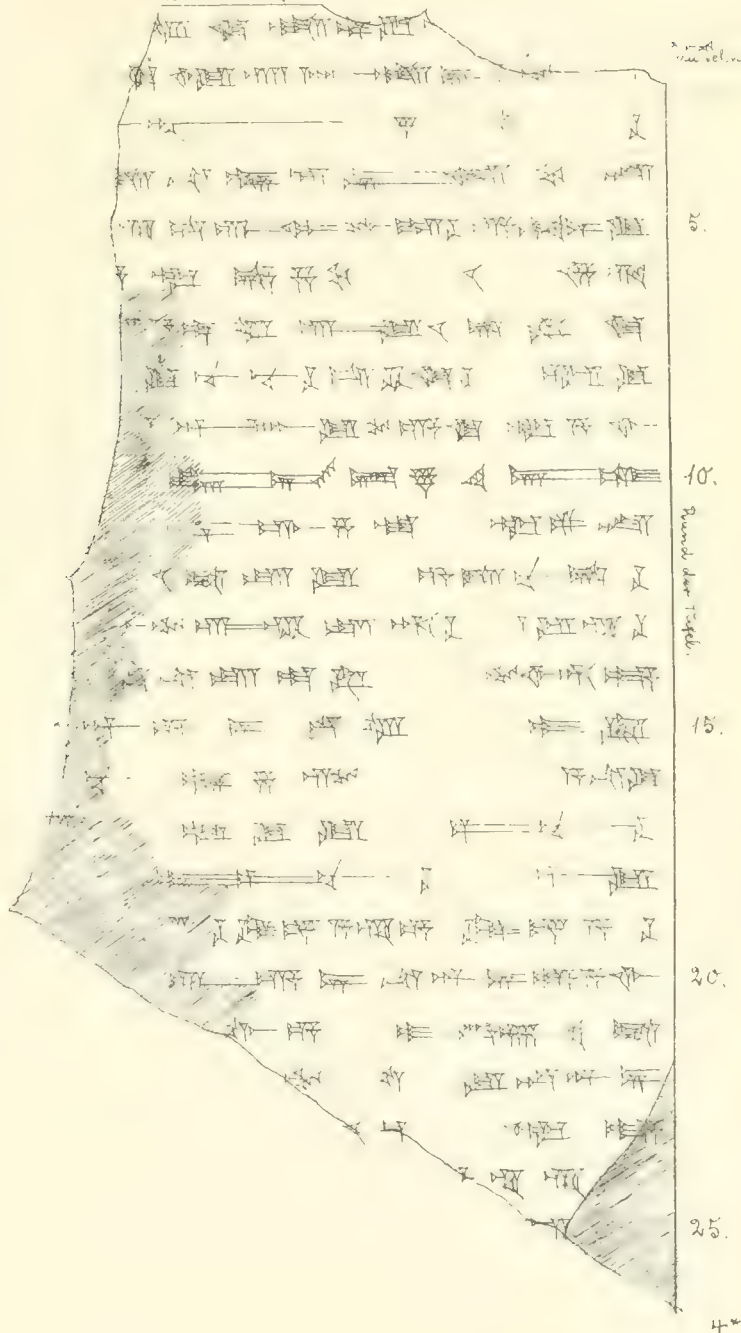
Rand der Tafel.

* Mit die. zu sehen.
Das Zeichen ist auf
diesem Fragment
nicht aus und
sondern aus
zusammengesetzt

* weiser.

* einverw.

* Mit der geringste vor zu sehen.

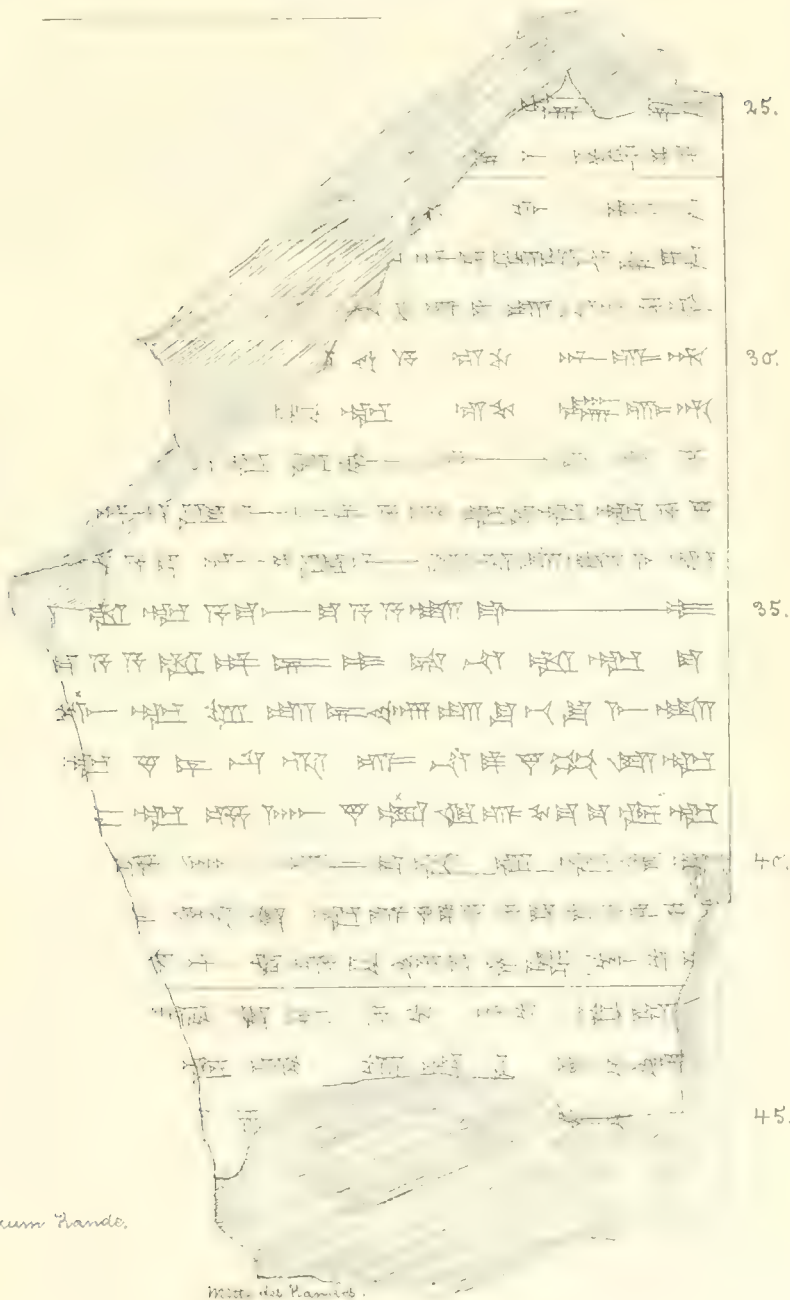


Nr. 4:

Fragment K. 3389.

Rückseite.

Nach Smith (Chald. Gones. 184) Col. IV der Zweiten Tafel.



sc. 56

sc. 57

Fehlen 2 oder 3 Zeilen bis zum Rande.

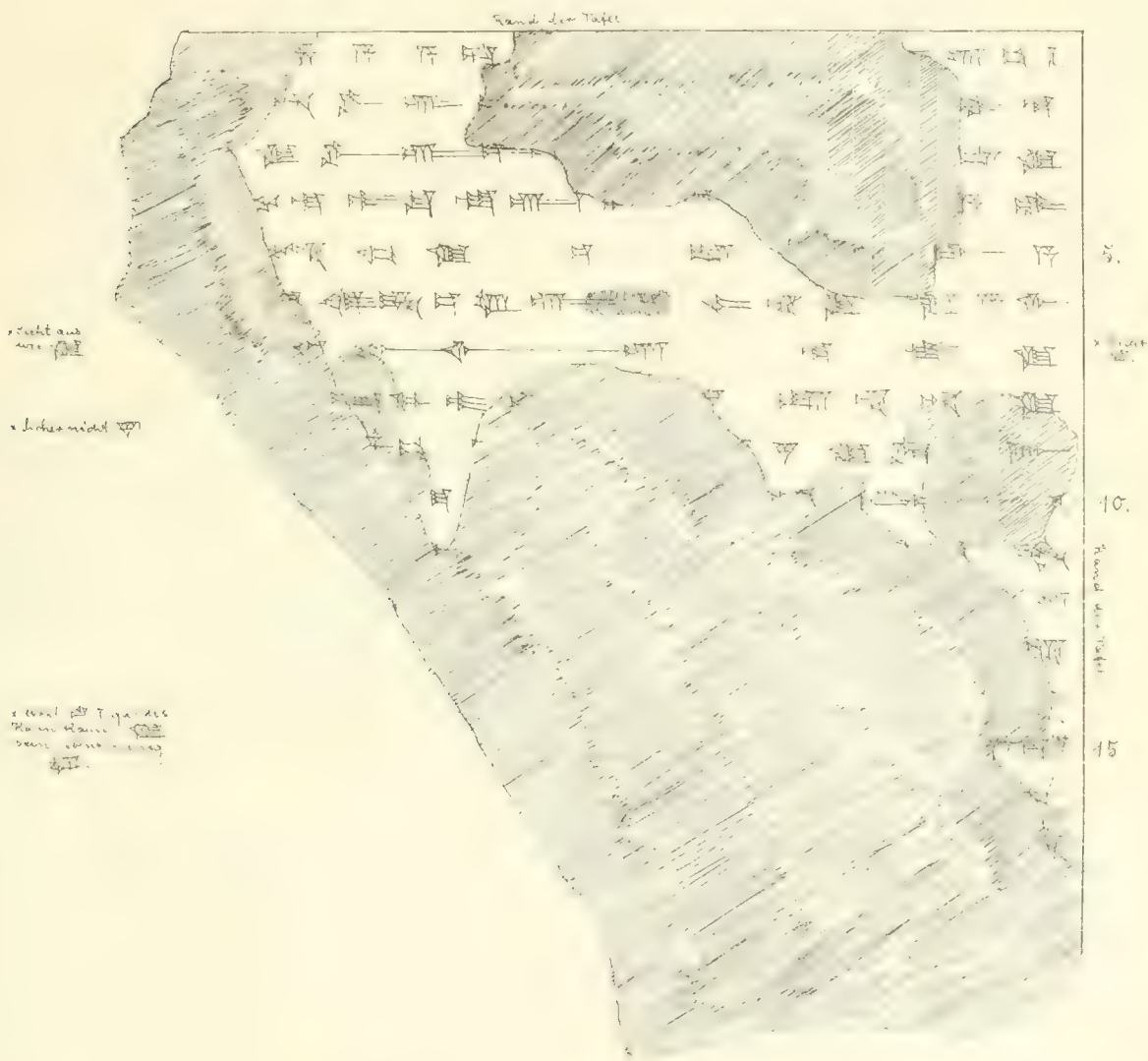
Mess. des Plattes.

Nr. 5.

Fragment R. 2589.

Vordersite, Col. III.

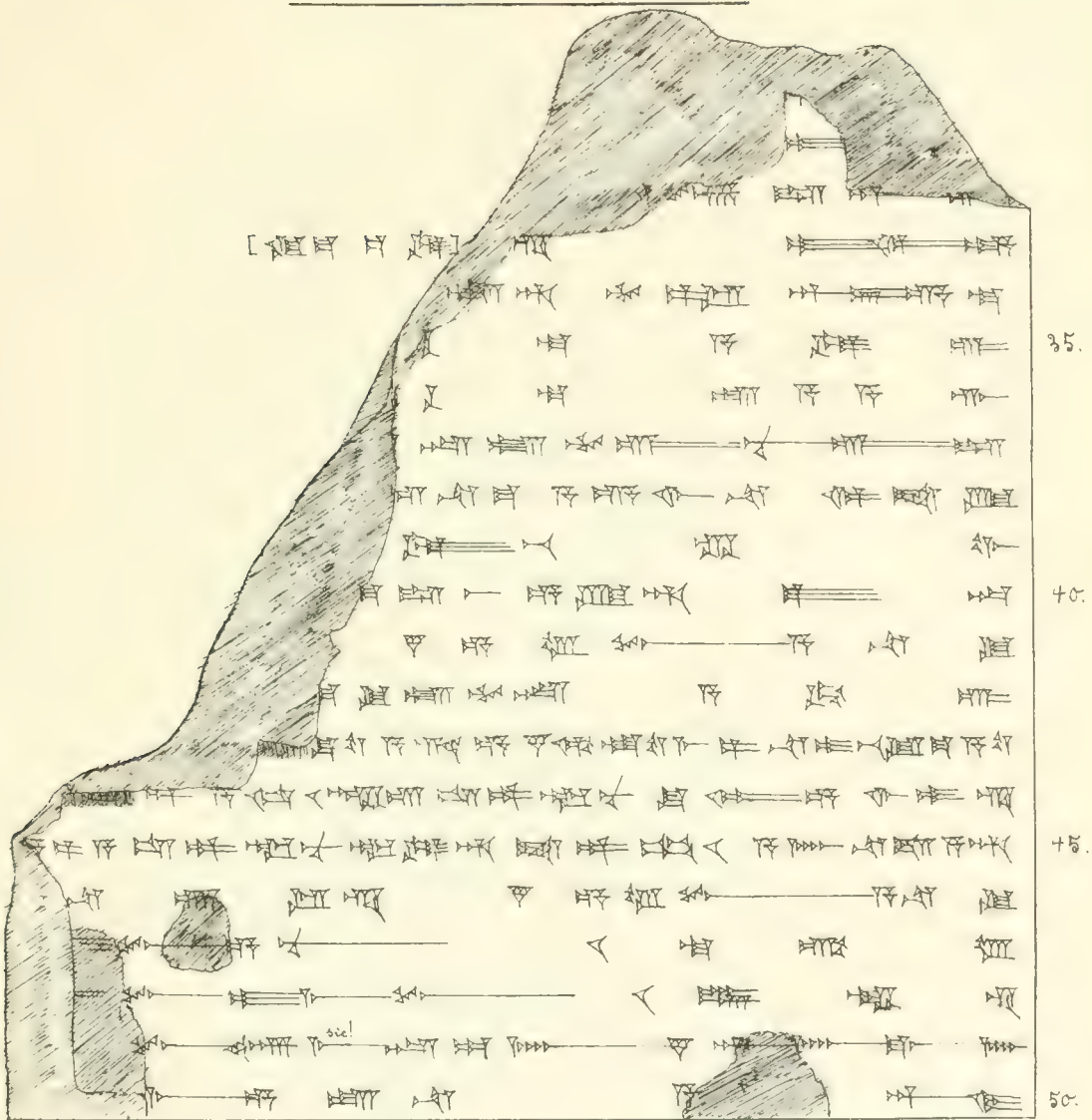
ausserordentlich schwer zu lesen. Nach Smith, Chaldäische Genesis 190, Col. III von Tafel III.



Nr. 5.

Fragment R. 2.589.

Reinschrift, Col. IV.

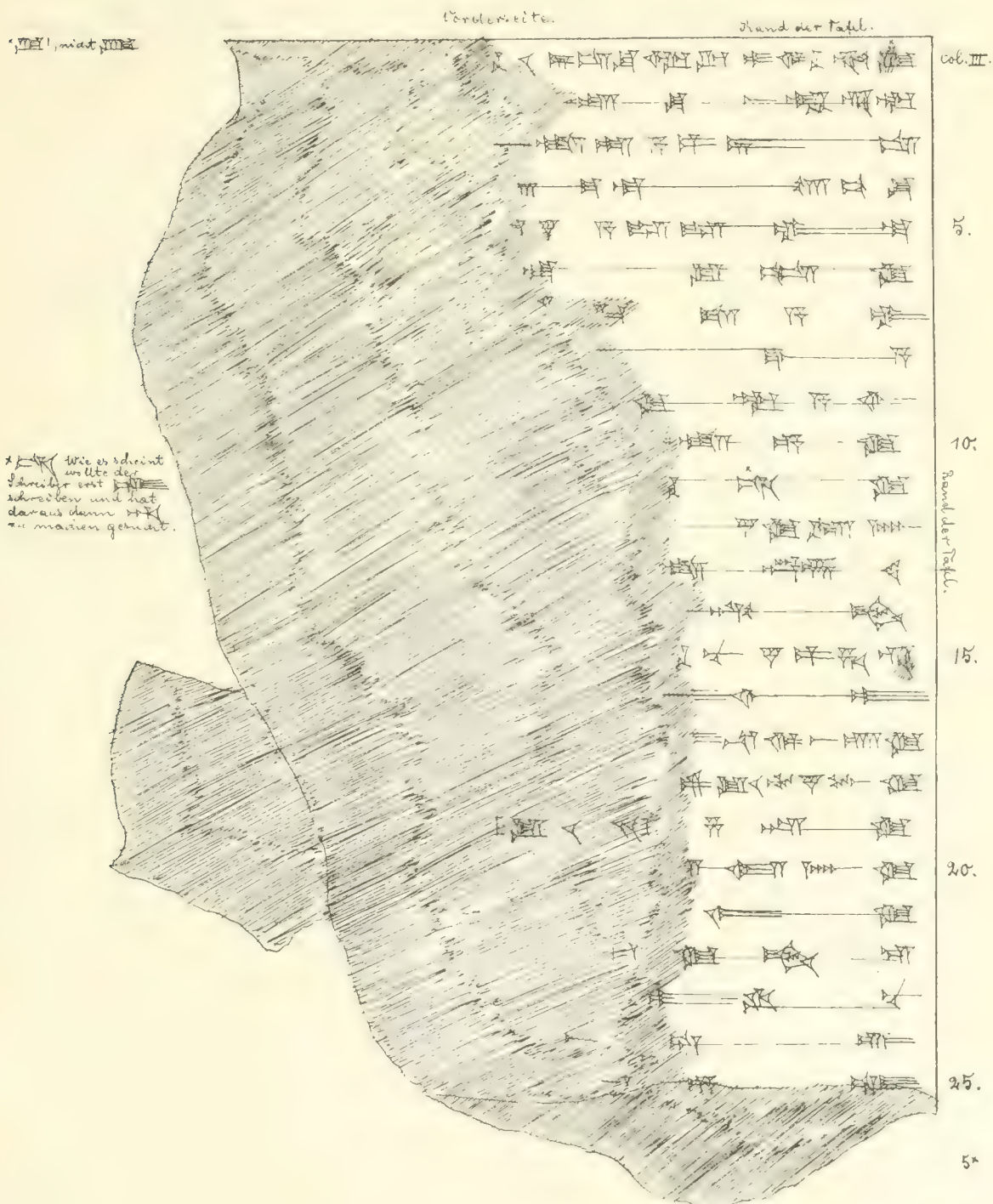


Nr. 5. 44 ist von dem letzten Zeichen ~~na~~ auf dem Original nur ~~na~~ zu sehen. Die verwischten Spuren von Anfang dieser Zeile ~~na~~ erschienen Mr. Pinches als ~~na~~.

Haupt, Nimrodespos.

5.

Nr. 6.

Unnummeriertes Duplicitat des vorhergehenden Fragments.Breite der Columnen $7\frac{1}{2}$ Cm. Schrift dieselbe wie auf dem Fragment Lin. 401 der sechsten Tafel.

Nr. 6.

Rückseite.

Handwritten text in a cuneiform script, likely Sumerian or Akkadian, arranged in horizontal lines. The text is partially obscured by a large, irregular, shaded area on the left side, which appears to be a reconstruction or a damaged portion of the original document. The text is numbered on the right side, with lines 30, 35, 40, 45, 50, and 55 visible. The script is written in a cuneiform style, with characters formed by wedge-shaped strokes.

Annotations on the left side:

- * Der Schreiber hatte erst  geschrieben, dann daraus  corrigiert.
- * , nicht .
- * , nicht .
- * , , allenfalls auch  oder .

Annotations on the right side:

- 30.
- 35.
- 40.
- 45.
- 50.
- 55.

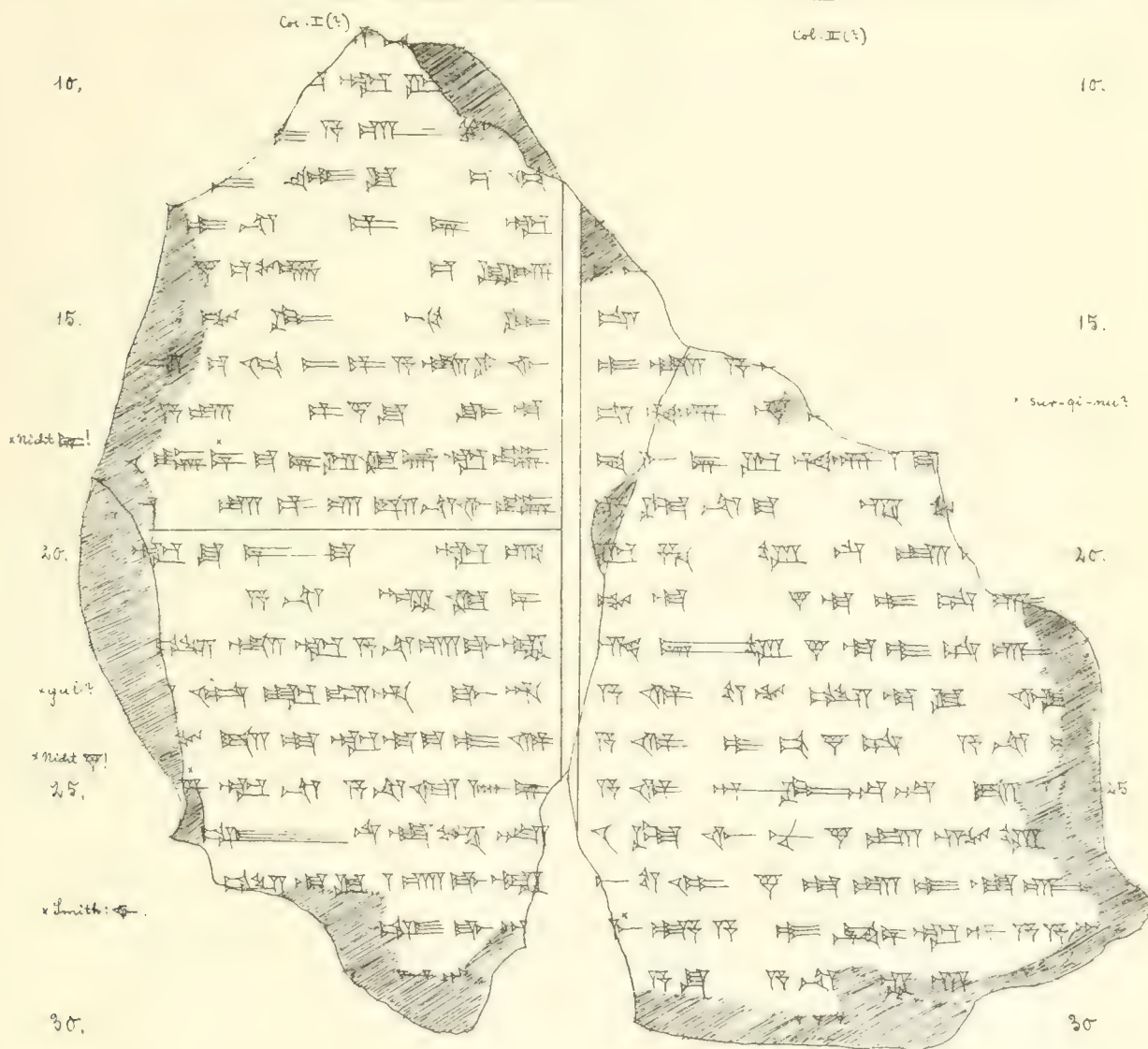
Additional annotations on the right side:

- ation
- lept.

Nr. 7.

Unnumeriertes Fragment.

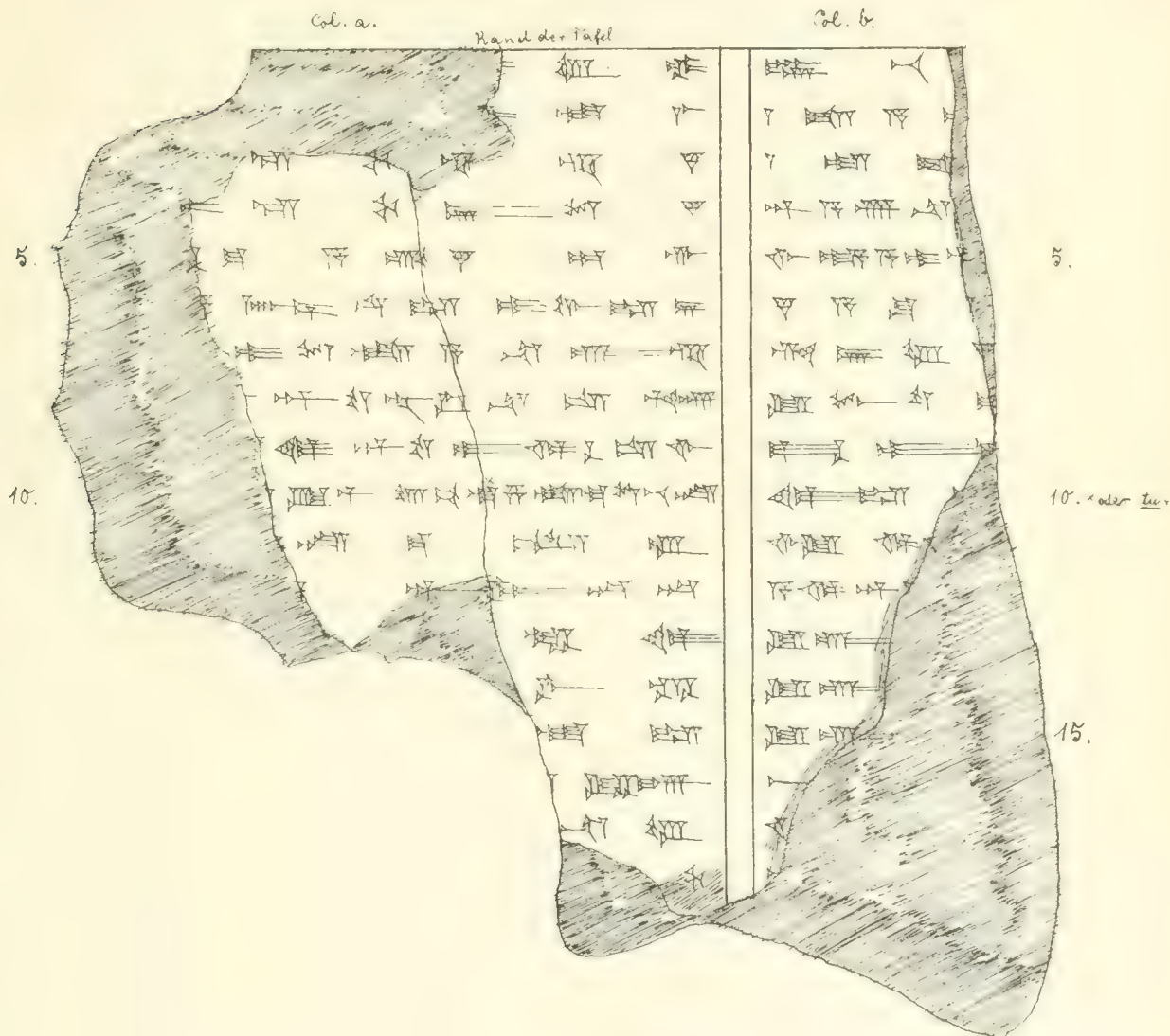
aus zwei Stücken zusammengesetzt. Rückseite gänzlich abgebrockelt. Zweifelhaft, welche Tafel und welche Columnne, ob Vorderseite oder Rückseite. Nach Smith (Chald. Genes. 180) Anfang der Vierten Tafel. In seiner Übersetzung der zweiten Columnne (Ch. Gen. 181) combinirt Smith dieses Fragment mit der linken Columnne von Nr. 8, Fragment R. 2097.



Nr. 8.

Fragment Im. 2097.

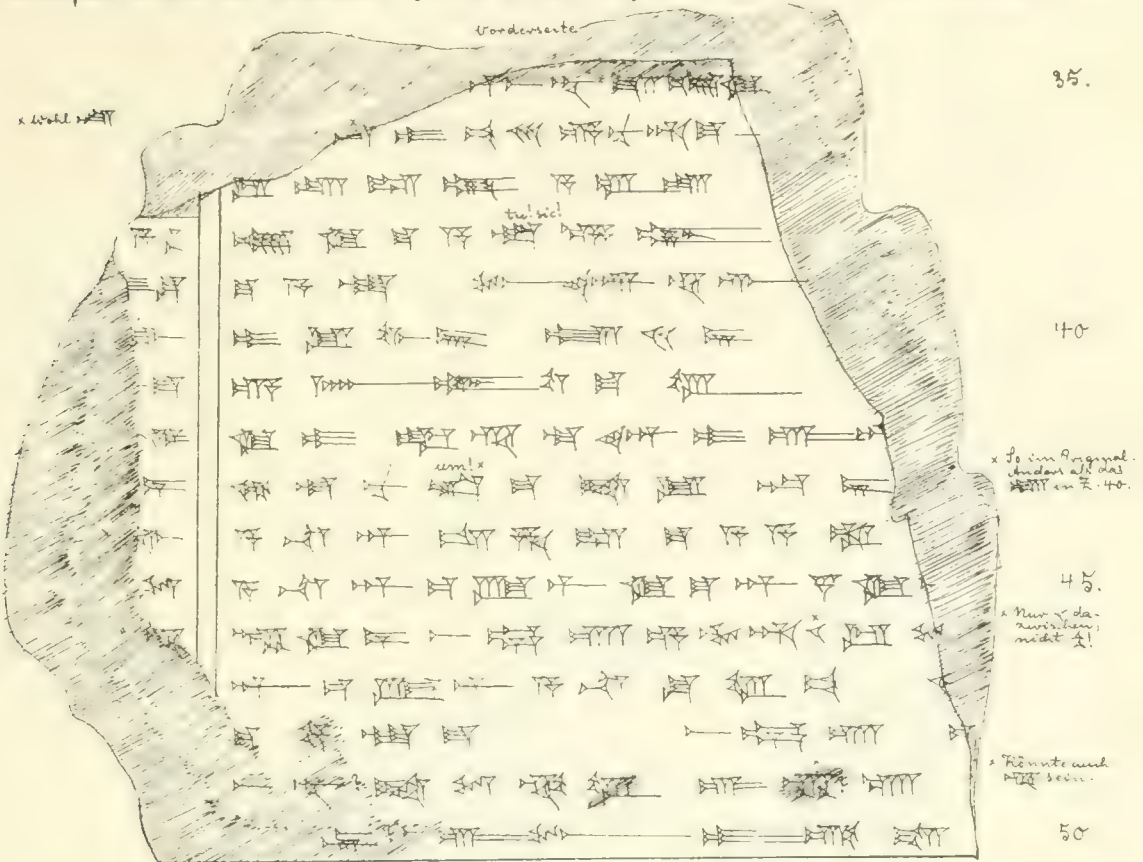
Aus zwei Stücken zusammengesetzt, andere Seite gänzlich abgebrochen. Nach G. Smith (Chaldäische Genesis, 181-183) Columne II & III der Vorderseite der Vierten Tafel. Das Fragment ist aber etwas gekrümmt auf der beschriebenen Seite, dieselbe scheint demnach die Rückseite zu sein.



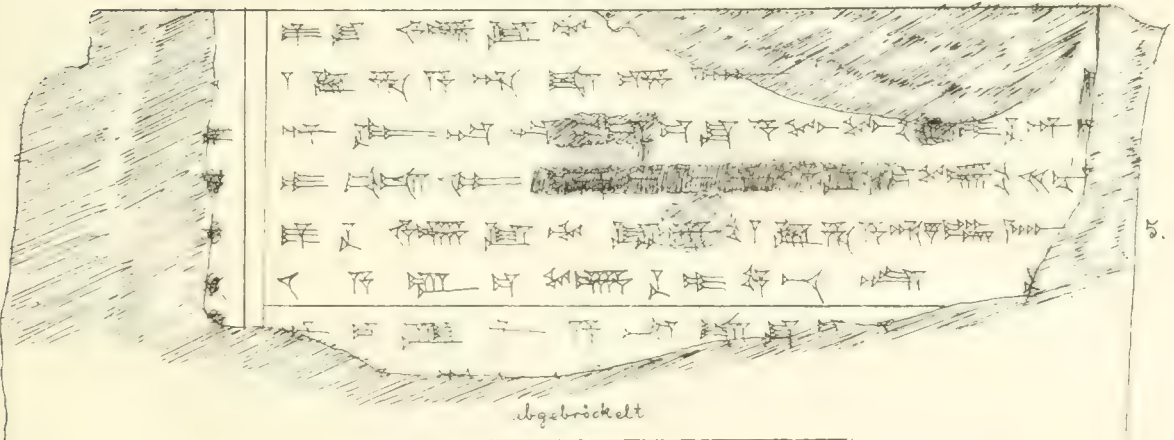
Nr. 9.

Unnumeriertes Fragment.

Im Britischen Museum mit Im. 2097 in einer Schachtel liegend. Schrift eigenthümlich, mehr im babylonischen Stile. Sehr schwer zu entziffern, dritte und vierte Zeile der Rückseite fast unleserlich. Nach Smith (Chal. Genes. 182) Schluss der zweiten Col. von Tafel IV.



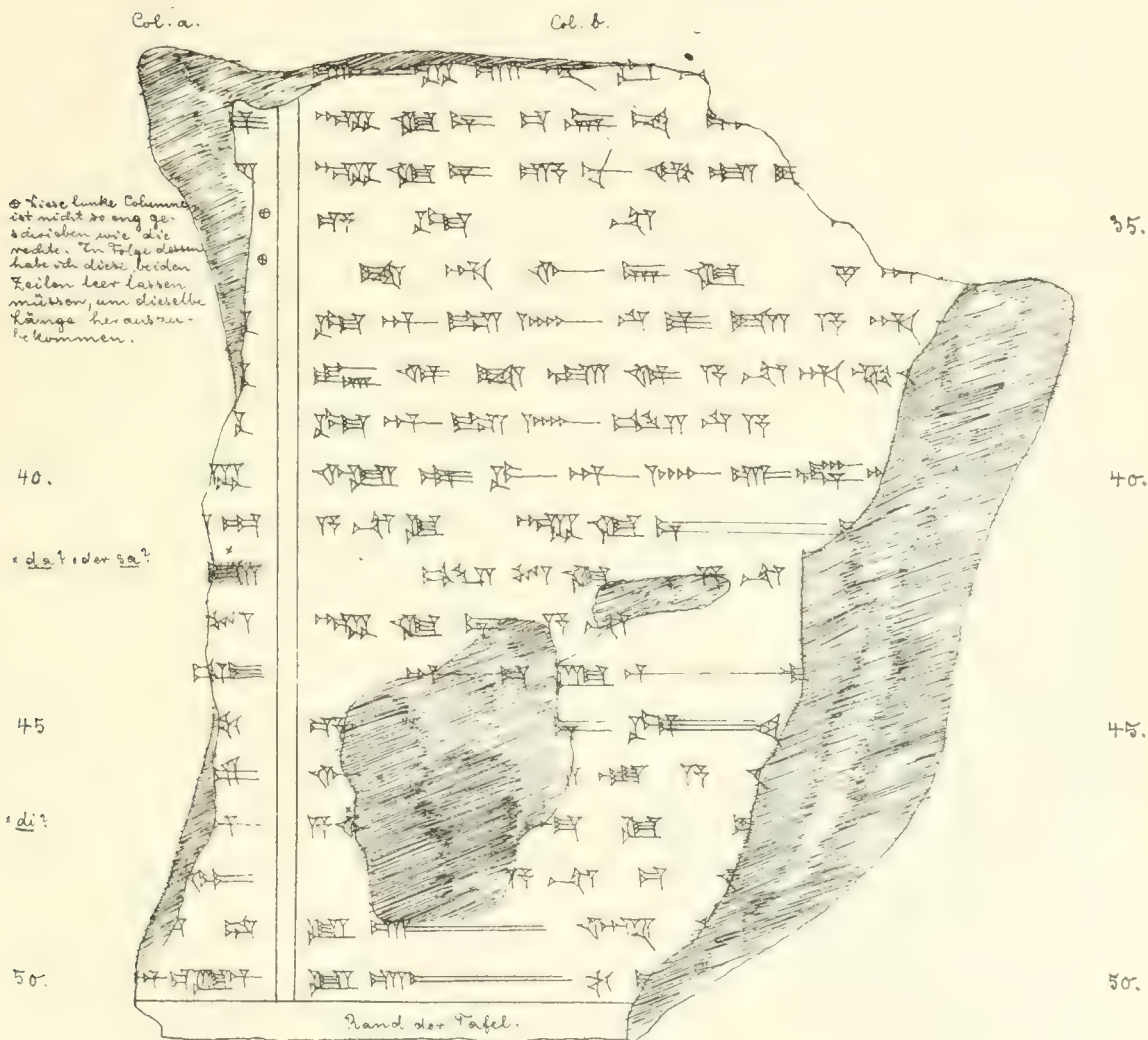
Rückseite.



Nr. 10.

Fragment R. 3423.

Rückseite abgebrochen. Nach Smith (Chald. Genesis 185) Schluss der vierten Col. von Tafel IV.

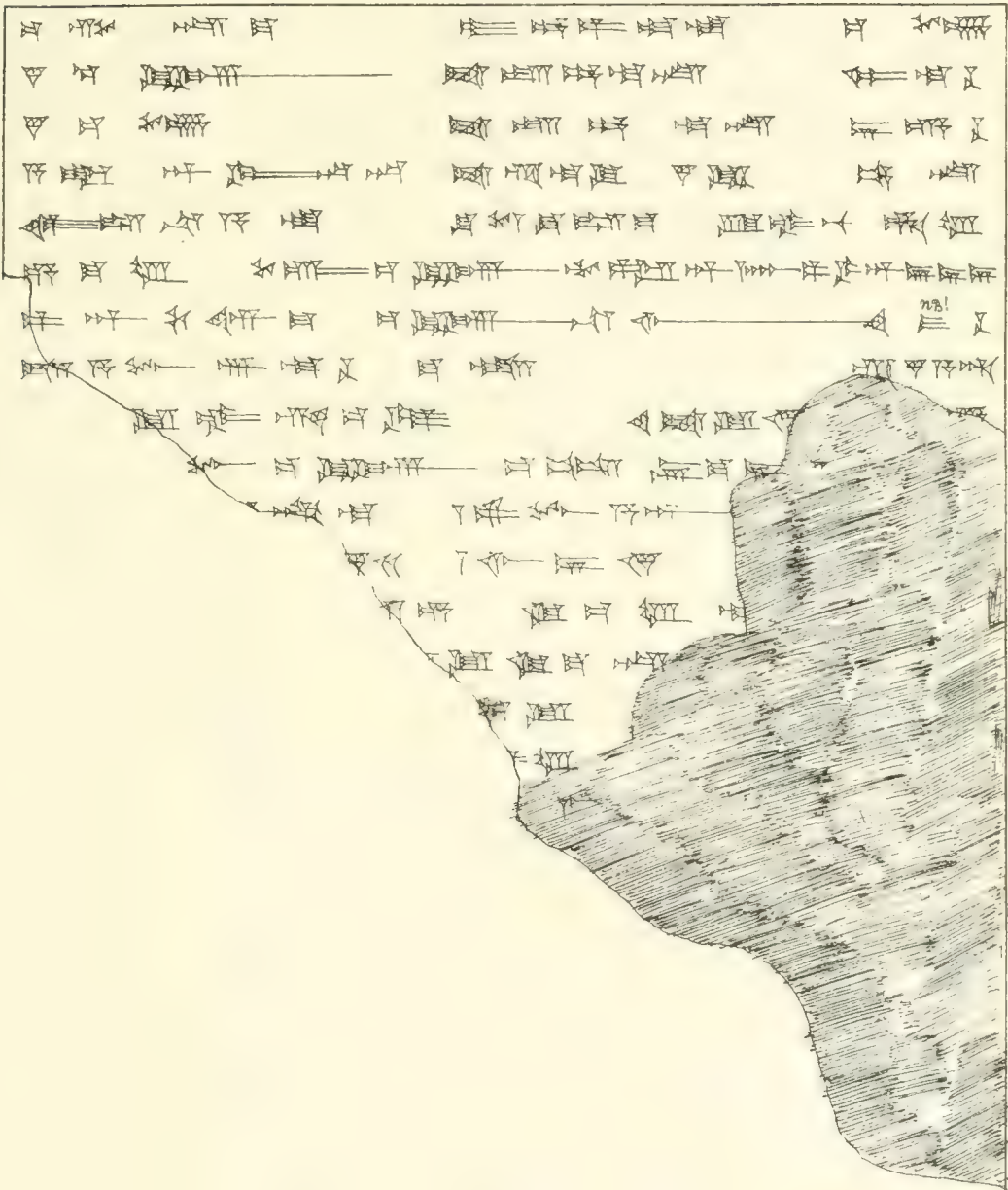


Nr. 11.

Fragment R. 32.52.Erste Columne der Fünften Tafel. Sehr eigenthümliche Schrift. Vgl. Chald. Genes. 184.

Rand der Tafel.

Rand der Tafel.



Nr. 11.

Fragment R. 3252.

Zweite Columnne der Fünften Tafel. Von mir nicht copirt. Nur nach Kelischer's Copie mitgetheilt.

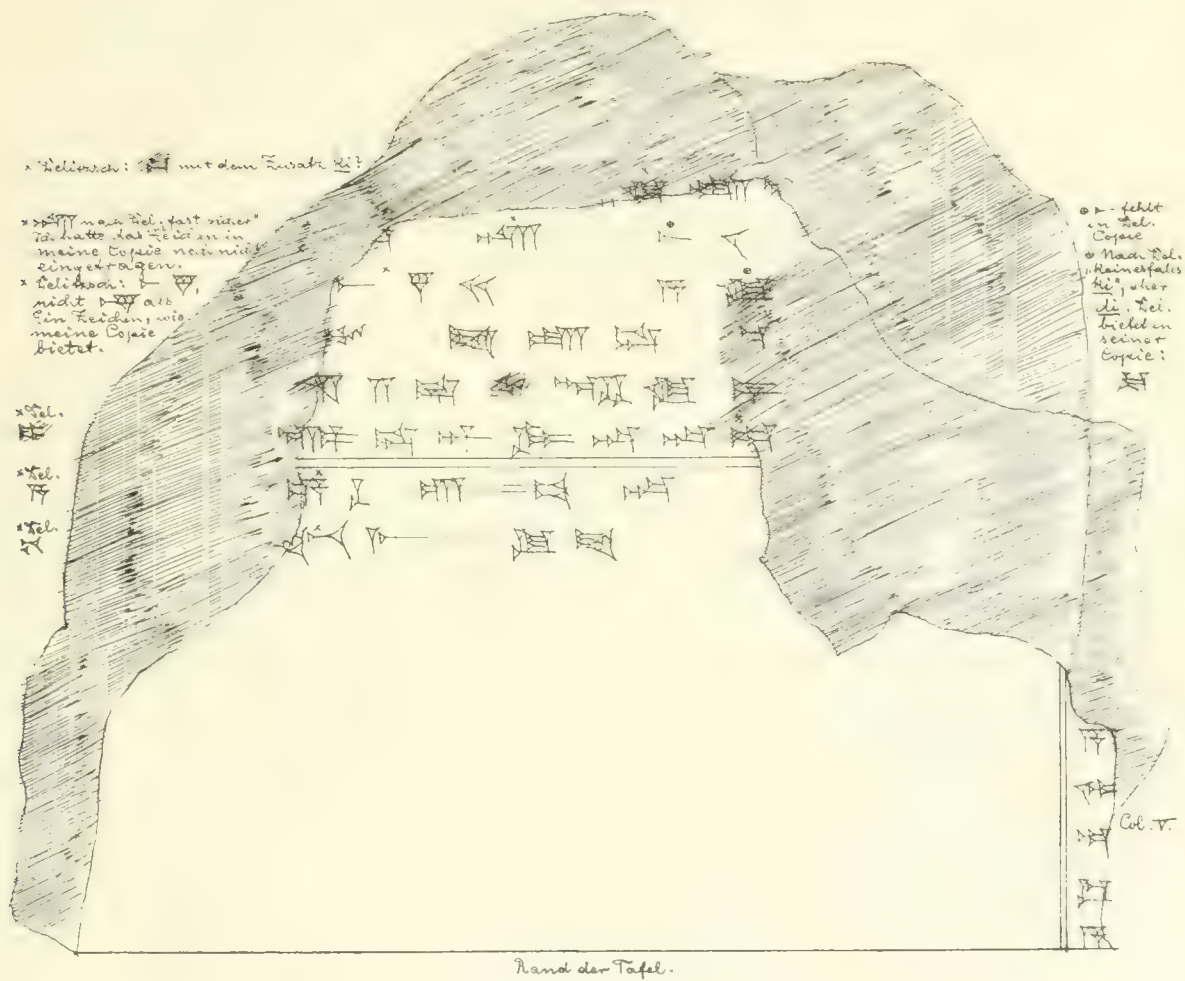


x Kelischer: is, nicht is!

x Kelischer: mag zu sein.

x Kelischer: wahrscheinlich ta!

Nr. 11.

Fragment R. 5252Letzte Columnne der Rückseite. Mit Vergleichung von Helibsch's Abschrift.

Nr. 12.

Unnumeriertes Fragment.

aus drei Stücken zusammengesetzt, Rückseite glatt abgetrieben. Schluss der beiden ersten Columnen der Vorderseite der fünften Tafel enthaltend. Dem Anschein nach schloss sich dieses Stück ziemlich genau an Nr. 11, R. 325 an, so dass zwischen der letzten Zeile (18) von Nr. 11, Col. I auf L. 34 und der ersten Zeile (25) des hier folgenden Stückes etwa 9 Zeilen weggebrochen sind. Text nach meiner uncollationierten Copie unter Vergleichung von Helitsch's neu angefertigter selbständiger Abschrift. Vgl. Chald. Genes. 185.

x So meine Copie, Hel:
 18 19

x So Hel. Meine Copie:
 20 21

x Hinter 22 23, 24
 meine Copie: 25
 Hel. bemerkt aber
 „Keinesfalls“
 „Könnte es aber“
 sein. „Es gibt“
 nur: 26 27
 von 28 aufwärts
 der Zeile 29 ist
 nur der Rest: 30

x Die Zeilen von
 31 32 habe
 ich nicht copiert,
 aber bemerke die
 beiden Zeilen
 von 33 am
 Ende der Zeile

x Hel. 34

x Hel. 35

x... x Hel
 36 37

x Hel. 38
 oder 39

x So Hel.
 meine
 Copie:
 40

25.

o Hel. hat
 statt 41: 42

30.

x Meine
 Copie:
 43
 o Hel.:
 „oder“
 x So Hel.

35.

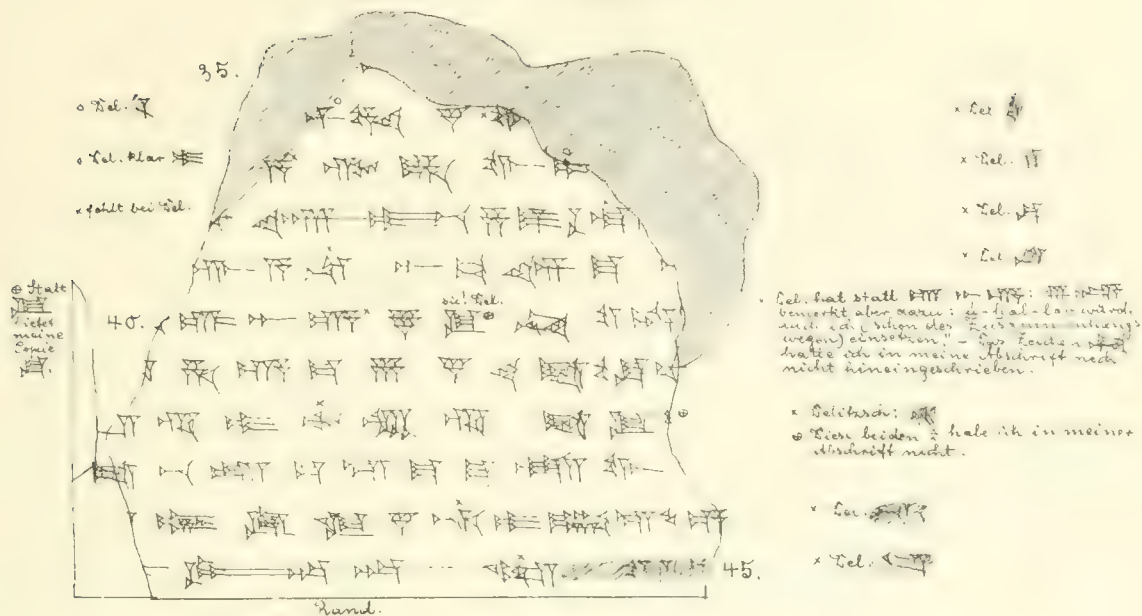
40.

45.

Rand.

Rand.

Nr. 12.

Unnummeriertes FragmentVorderseite, Col. II.

NB. Die Zeichen ~~TTT~~ ~~TTT~~ am Ende von Z. 44 hatte ich in meine (unvollendete) Copie noch nicht hineingeschrieben; ebenso wenig die Spuren hinter ~~TTT~~ in Z. 45. Die Verbindungslinie zwischen ~~TTT~~ & ~~TTT~~ fehlt im Bel. — Vor ~~TTT~~ am Anfang von Z. 45 hat meine Abschrift: ~~TTT~~, was wohl richtiger sein wird als —. Es ist der Rest von ~~TTT~~.

No. 13.

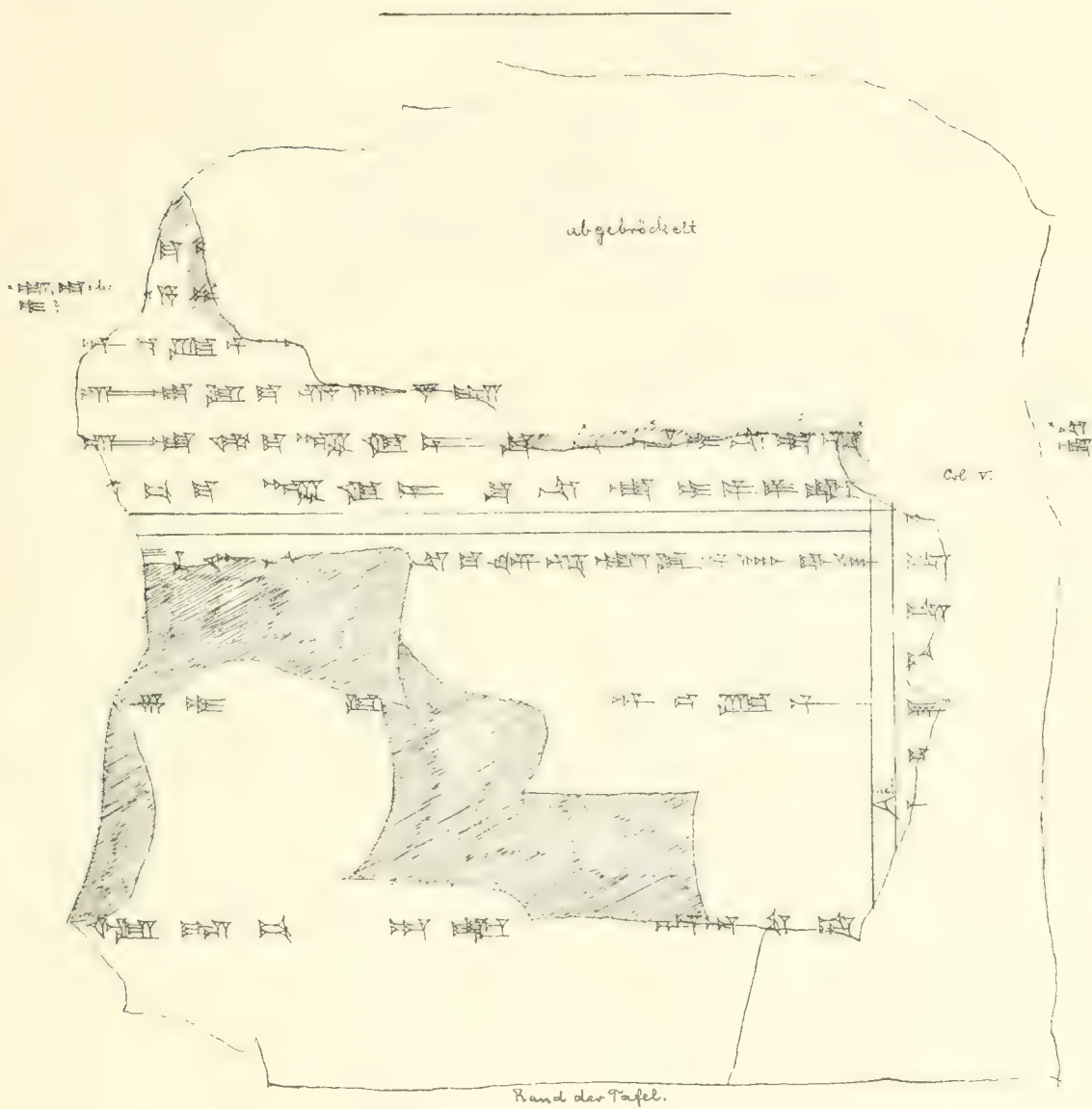
Fragment RM 578.

Anfang der Sechsten Tafel, aus der ersten Kassenansammlung (1879), Col. 6 1/2 cm breit.

Col. I.

[illegible]

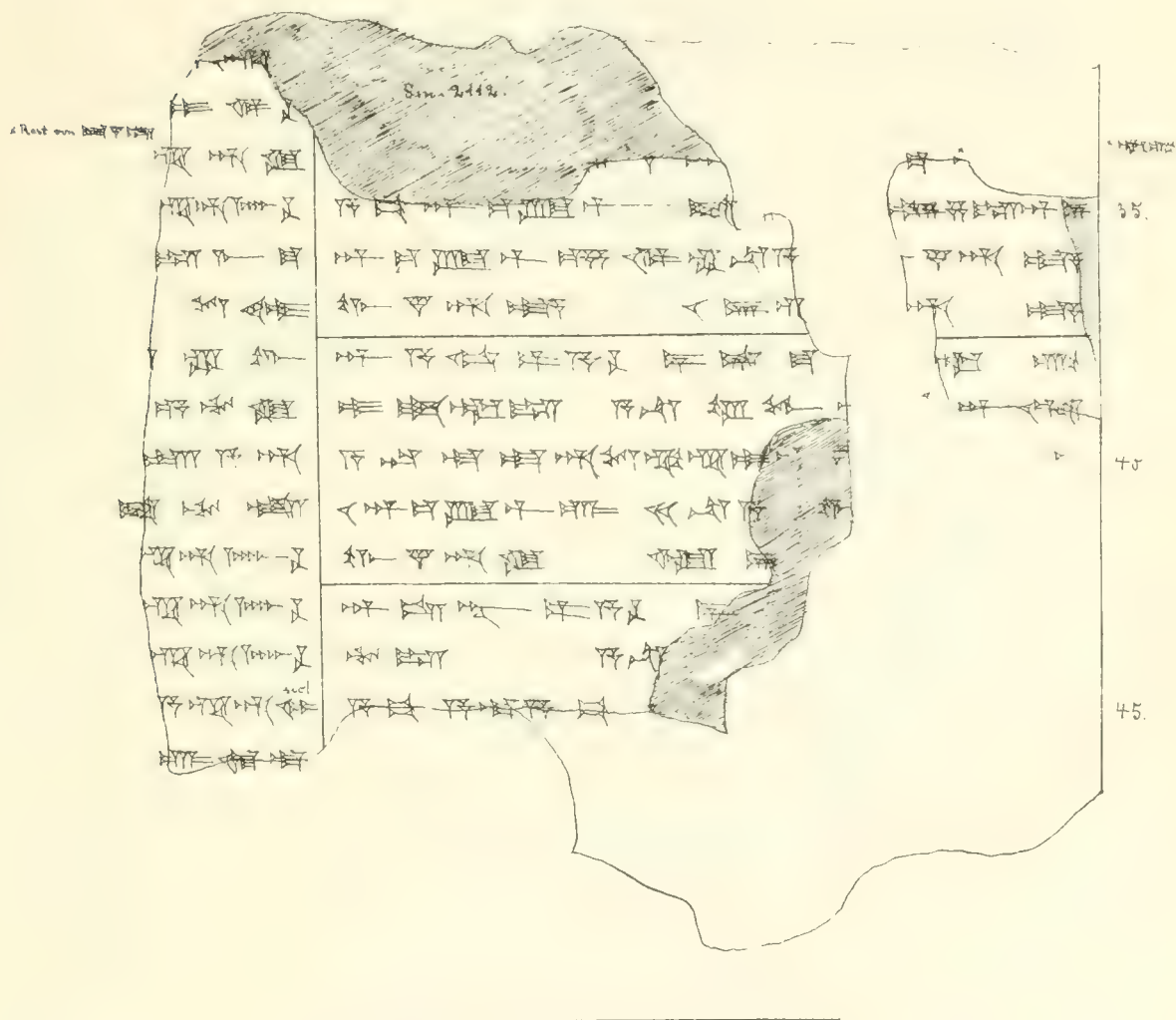
Nr. 14.
Rückseite, Col. VI.



Nr. 15.

Fragment Sm. 2112.

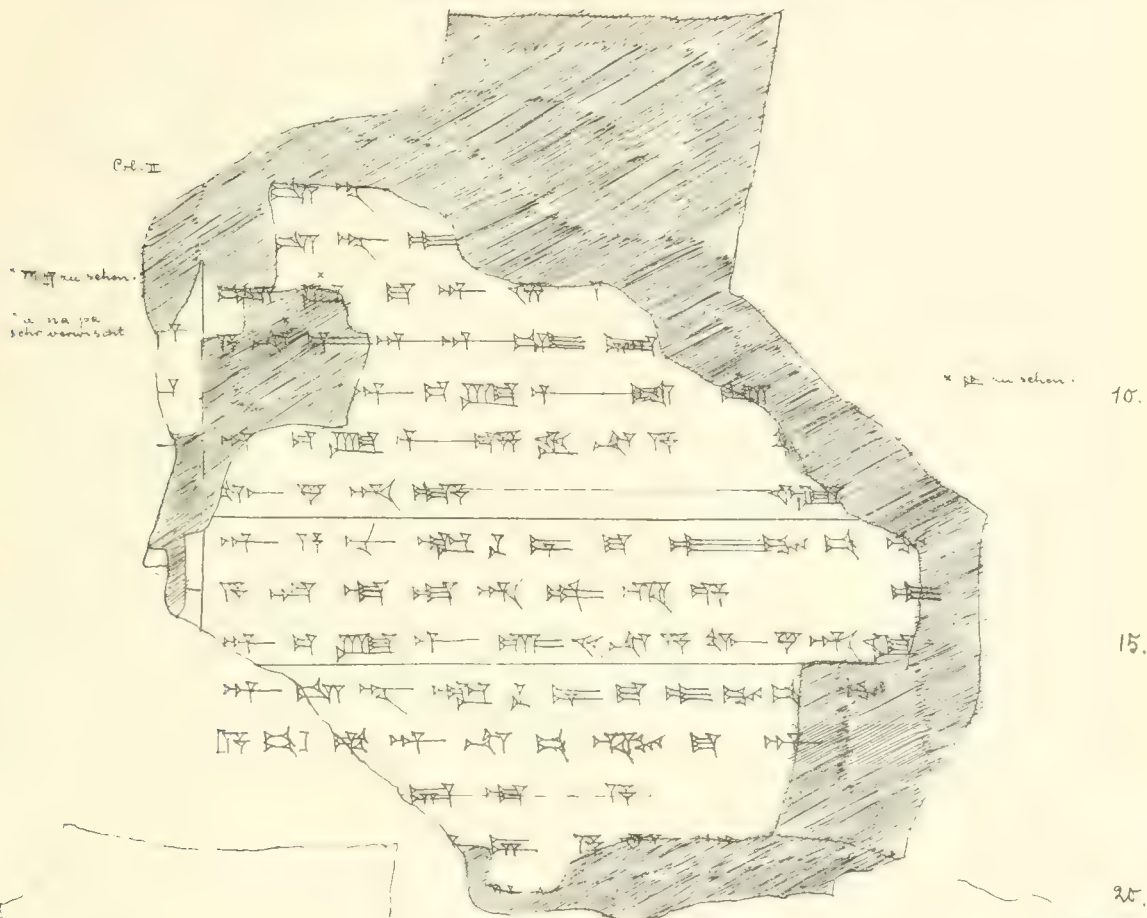
Zusammengesetzt mit einem Stück der Bailey Telegraph Collection. Die Rückseite des Stückes Sm. 2112 ist vollständig abgebrockelt, die des andern enthält einige Überreste von Col. IV.



Nr. 15.

Fragment Sm. 401.

Bruchstück der dritten Columne der rechten Tafel. Rückseite gänzlich abgebrochen.
gehört mit Nr. 14 auf Seite 30 & 31 zu einer Tafel. Schrift dieselbe wie auf Nr. 5 auf Seite 13.

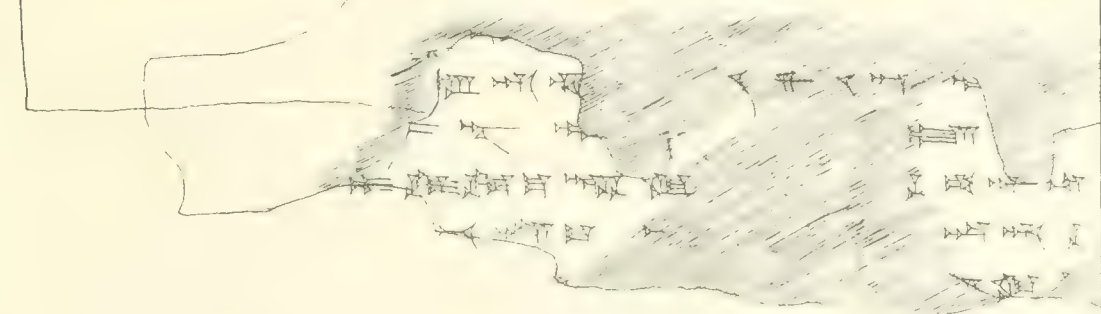


Sm. 9112.

abgebrochen.

abgebrochen.

Rückseite von Nr. 15. Col. IV der rechten Tafel.



Haupt, Nimrod-depos.

Nr. 14

Fragment R. 5935

Vordersite, Col. III.

Rückseite Col. II

Fragment R. 5935, Vordersite, Col. III. The text is written in vertical columns from right to left. The fragment is irregularly shaped with some missing parts. Annotations on the left include "Faint, with some" and "Faint, with some".

Fragment R. 5935, Rückseite, Col. II. The text is written in vertical columns from right to left. The fragment is irregularly shaped with some missing parts. Annotations on the right include "Faint, with some" and "Faint, with some".

Nr. 15.

Fragment Son. 2194

Fragment Son. 2194, Vordersite, Col. III.

Fragment Son. 2194, Vordersite, Col. III. The text is written in vertical columns from right to left. The fragment is irregularly shaped with some missing parts.

Nr. 19.

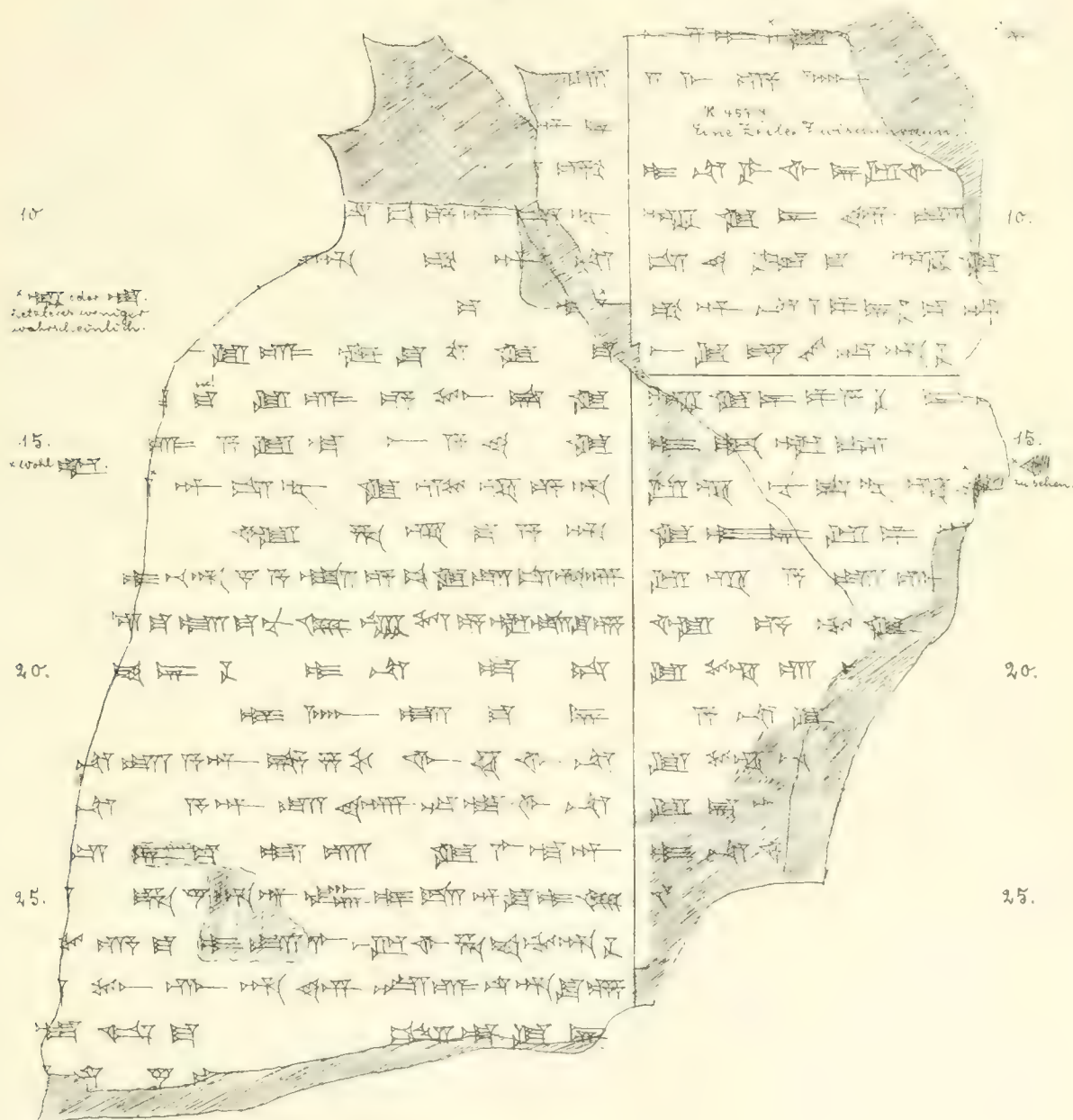
Fragment R. 4519 D. T. 2.

aus drei Stücken zusammengesetzt. Vorderseite abgebrüchelt. Die Columnen waren
etwas über 6 cm breit.

Col. V.

Rückseite.

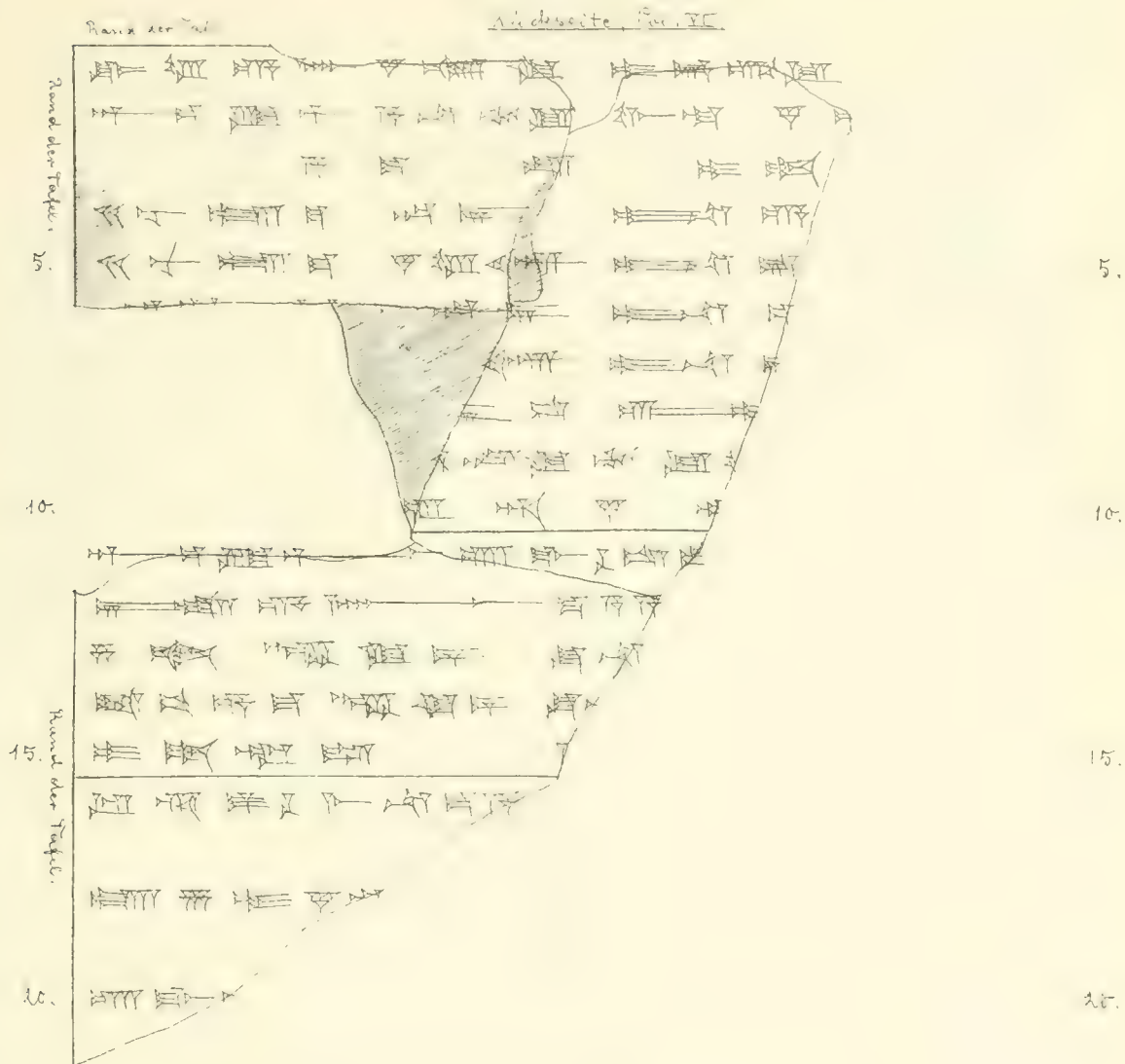
Col. IV.



Nr. 20.

Fragment R. 399c.

Aus drei Stücken zusammengesetzt. Vorderseite gänzlich abgebrochen. Das Zeichen  hat auf diesem Fragmente beinahe dieselbe Form wie auf Nr. 4 auf S. 14.

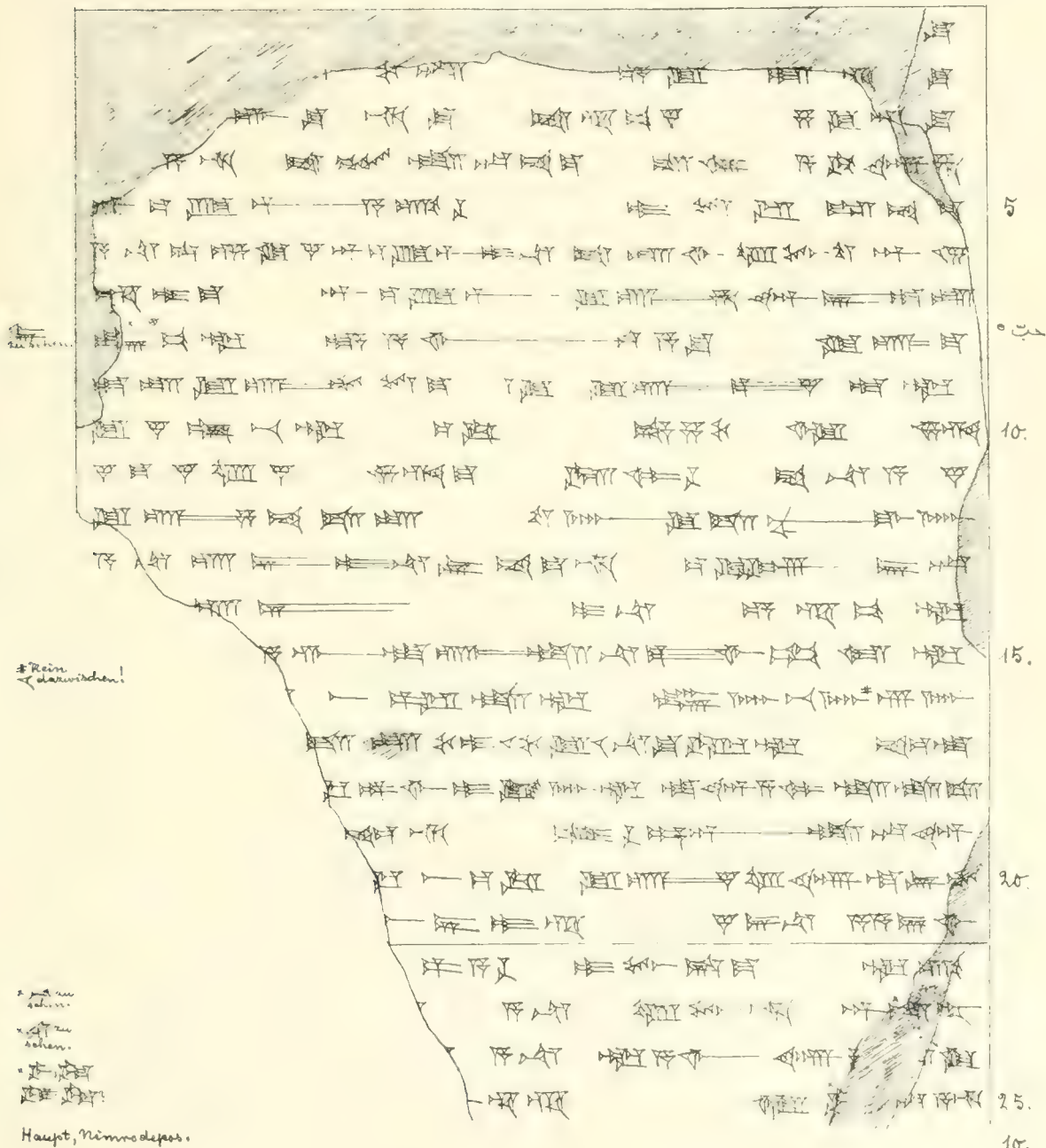


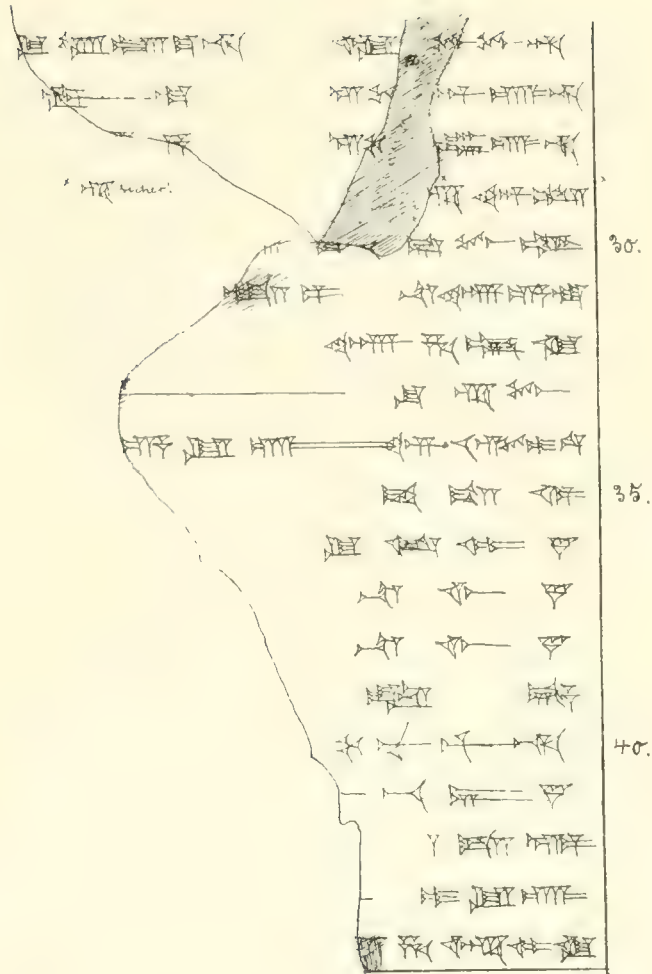
Nr. 21.

Tafel Nr. 21.

Dritte und vierte Columne fast gänzlich abgebrochen. Breite der Columnen 5 cm. Die ganze Tafel war etwa $18\frac{3}{4}$ cm breit. Höhe der Columnen resp. der Tafel 12 cm.
(Vgl. II n. 48.)

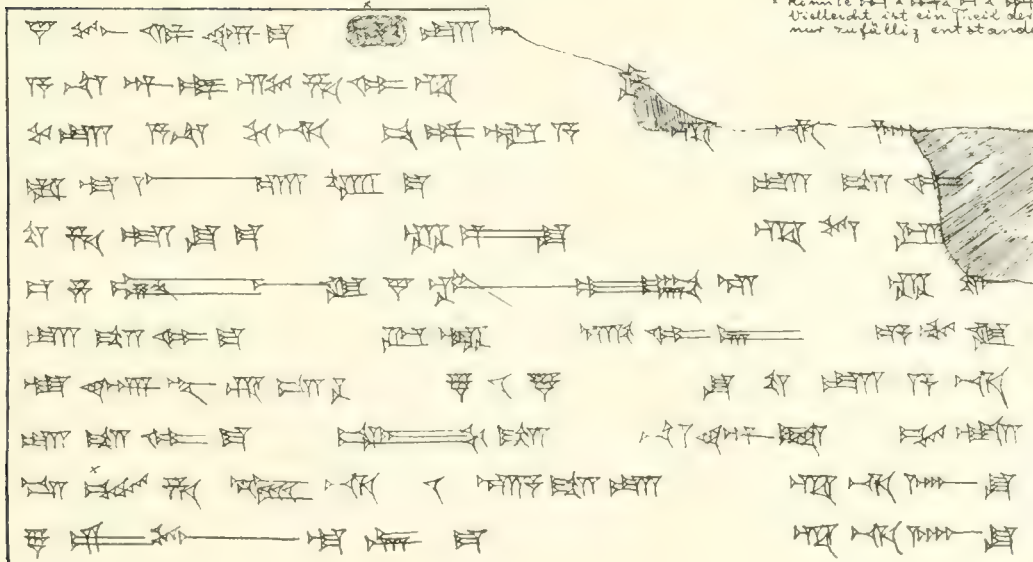
Vorderseite, Col. I.





Col. H.

ap. map. ist die? d. h. k. Rinnke ist ein Teil der d. h. k. nur zufällig entstanden.



[illegible]

Rückseite, Col. V.

Col. V

* sehr verwischt.

5.

5.

10.

10.

15.

15.

20.

20.

25.

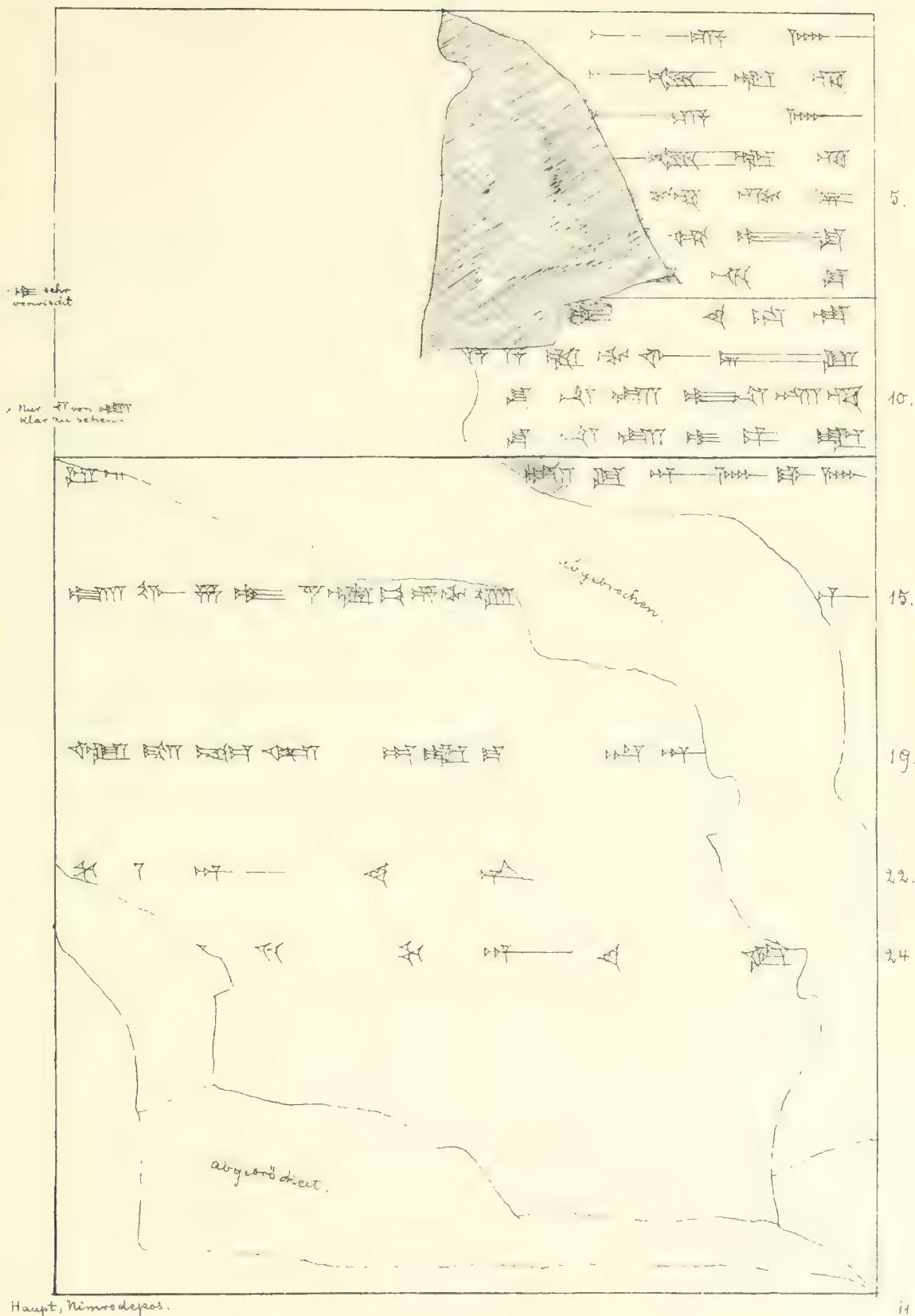
25.

30.

30.

Rand der Tafel.

In 15. hatte der Schreiber erst ~~XXXX~~ geschrieben, dann ~~XXXX~~ corrigiert und ~~XXXX~~ in ~~XXXX~~ corrigiert.

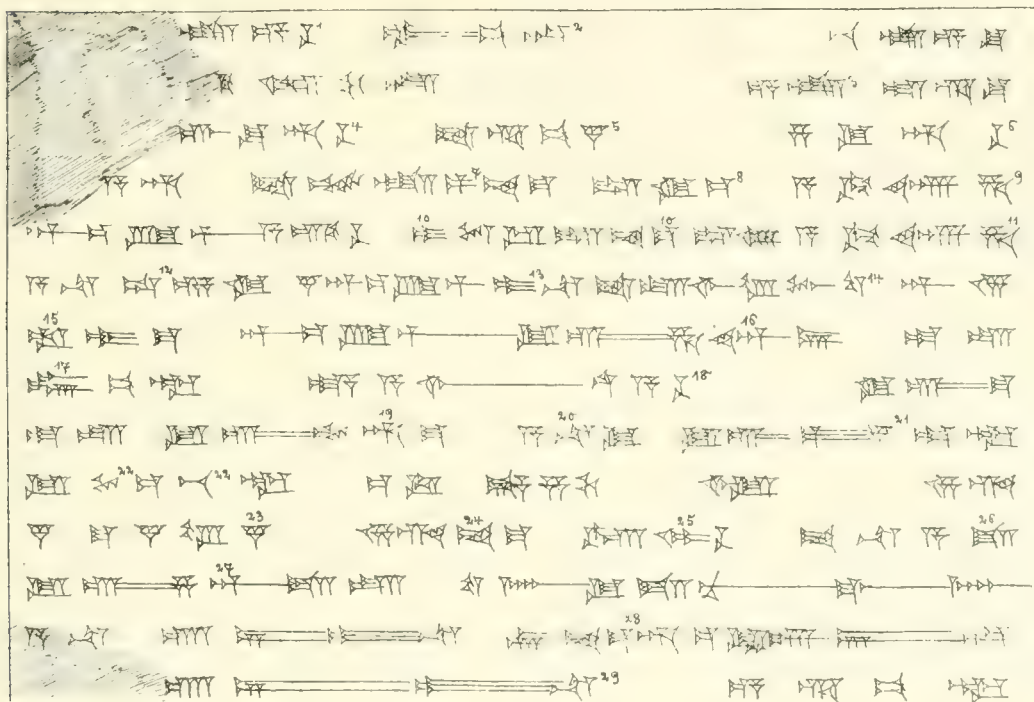


Nr. 22.

Vollständiger Text der Sechsten Tafel

mit sämtlichen Varianten.

Zusammengesetzt aus den Fragmenten $\text{A} = \text{Nr. 13 (RM 578) auf Z. 29, B} = \text{Nr. 14 auf Z. 30 und 31 sowie Nr. 16 (Pm. 401) auf Z. 33, C} = \text{Nr. 15 (Pm. 2112) auf Z. 32, und 33 (unten), D} = \text{Nr. 17 (R. 5335) auf Z. 34, E} = \text{Nr. 19 (R. 4549 + R. II, 2) auf Z. 35, F} = \text{Nr. 20 (R. 3490) auf Z. 36, G} = \text{Nr. 21 (R. 231) auf Z. 37-41.}$



- 1) So A & R. 3252 hier (wie 15 von Tafel V). B: . - 2) So A, Cluster von Tafel V: . - 3) So B, A & G: . - 4) So A, B & G: . - 5) A & G: . - 6) So A, B & G: . - 7) So A & B, G: mit . - 8) So A, B & G: . - 9) So G, A: (ohne); B: . - 10) So G, A: ; B: . - 11) Nur B wiederholt hier . A setzt dafür das Wiederholungszeichen . G lässt die Worte ganz weg. - 12) So G, A: . - 13) So G, A: . - 14) So B, A & G: . - 15) G: . A & B weggelassen. - 16) So A & G, B: . - 17) A & B: was nur sein kann. so. Liebe steht für und dies für . - 18) So A, B & G: . - 19) So A, G: . - 20) So B, A & G: . - 21) So G, B: . - 22) So A, G: . - 23) So G, A: . - 24) So B, A & G: ohne davor. - 25) So (A & G) B: . - 26) So B, G: . - 27) So A, G (mit historischer Orthographie): . - 28) So G, B: . - 29) So G, B: .

[illegible]

日 金 山 時 子 一 二 三 四 五 六 七 八 九 十 十一 十二 十三 十四 十五 十六 十七 十八 十九 二十 二十一 二十二 二十三 二十四 二十五 二十六 二十七 二十八 二十九 三十

圖

75.

80.

85.

90.

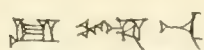
95.

Handwritten Chinese text in vertical columns, likely a transcription of an ancient document. The text is arranged in several horizontal bands, each corresponding to a number on the right margin (75, 80, 85, 90, 95). The characters are in a traditional script, possibly from the Han or Tang dynasties.

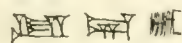
Handwritten Chinese text at the bottom of the page, likely a commentary or a continuation of the main text. It includes some characters that are circled or highlighted, possibly indicating specific points of interest or errors.

100.		100.
		105.
		110.
	Fehlen mehrere Zeilen. ⁵	115.
		120.
	Fehlen mehrere Zeilen. ⁶	125.

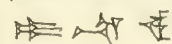
1) Spuren von auf D noch zu erkennen; & deutlich zu sehen. - 2) Wohl . - 3) oder ? oder etwa ? - 4) Vielleicht: *li-ag-gum* „ich will mich rächen“? - 5) Auf D scheint hier ein Theilstrich zu stehen. - 6) Die Zahl der fehlenden Zeilen ebenso die Stellung des folgenden Abschnitts Z. 120-124 lässt sich nicht sicher bestimmen. - 7) Vgl. Göttinger *Nachrichten* 1883, Nr. 4, J. 93, Ann. 6. - 8) Anzahl der fehlenden Zeilen unsicher.



I



I



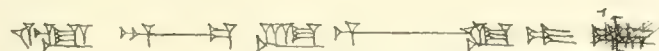
I



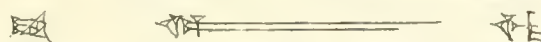
I

Fehlen etwa 7 Zeilen.

160.



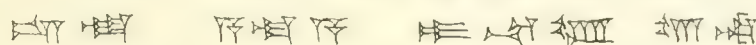
I



I



I



I

170.



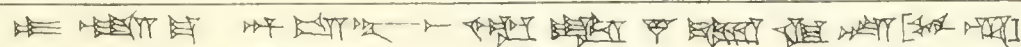
I



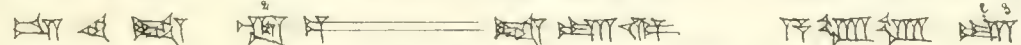
I



I

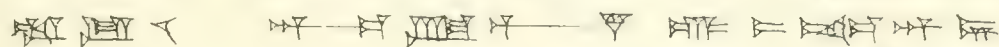


I

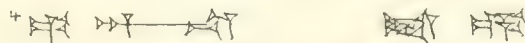


I

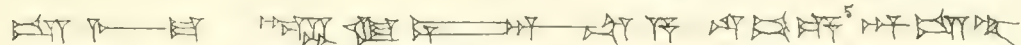
175.



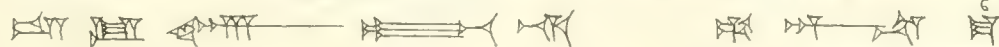
I



I



I

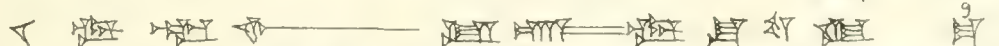


I

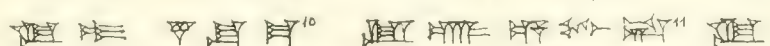


I

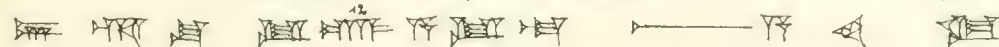
180.



I



I



I

1) Nur auf δ erhalten und dort sehr verwischt. - 2) wohl Zu ; keinesfalls al , da al auf δ stets geschrieben wird. - 3) auf Z schließt die betreffende Zeile mit H . - 4) Z. 176 & 177 bilden auf δ nur eine Zeile. - 5) P Z , δ defectiv: H ohne H . - 6) auf Z fehlt H . - 7) Z. 179 & 180 stehen auf δ in einer Zeile. - 8) Z liest statt H : H d. i. wahrscheinlich: H . - 9) auf δ fehlt das H . - 10) H säsu-ma steht auf δ noch in der vorhergehenden Zeile. - 11) δ hat statt H : H . - 12) δ stand ursprünglich auch auf δ ; der Schreiber hat aber dann H ausradirt und das folgende H in H geändert.

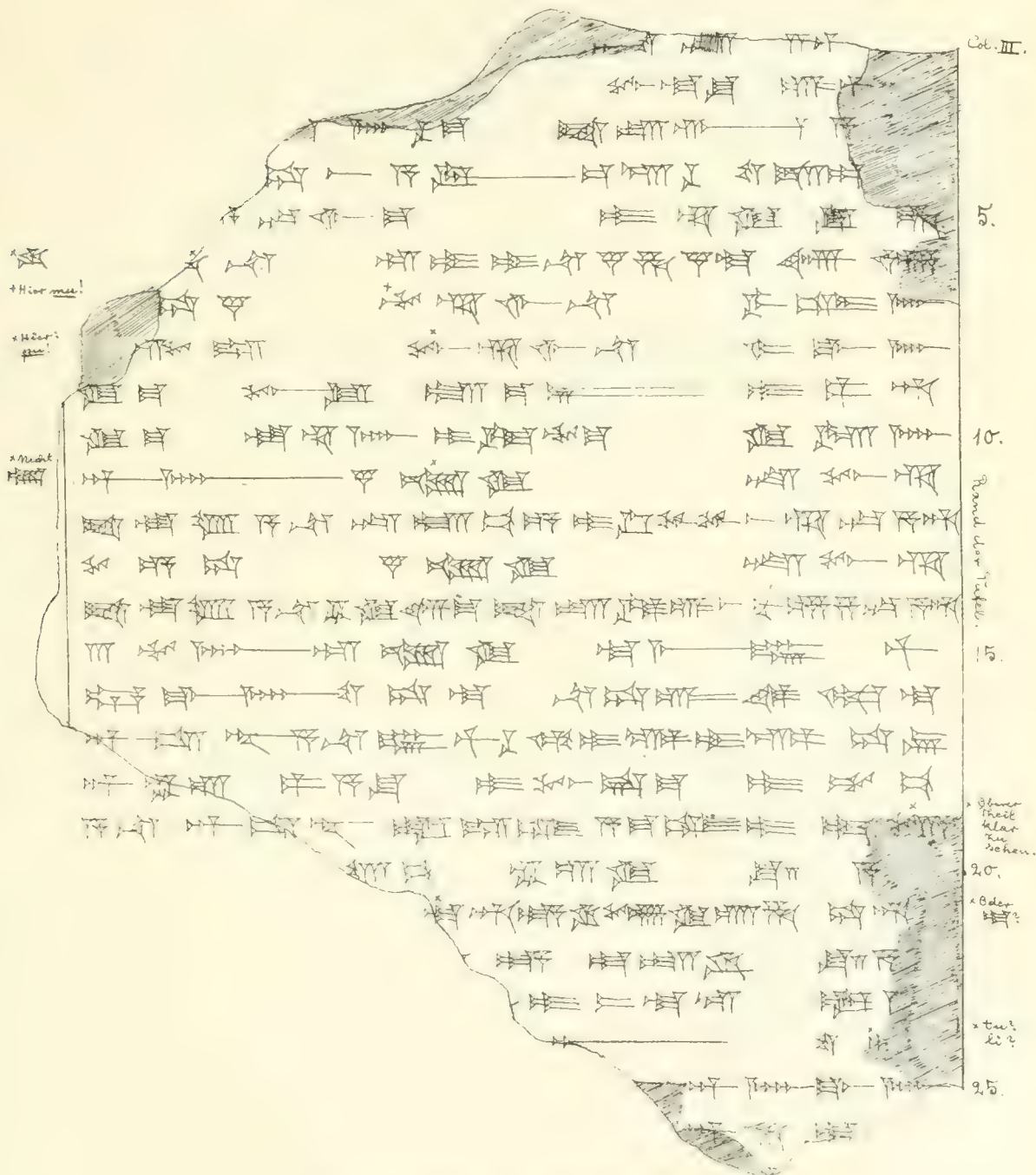
子¹ 子² 子³ 子⁴ 子⁵ 子⁶ 子⁷ 子⁸ 子⁹
 子¹⁰ 子¹¹ 子¹² 子¹³ 子¹⁴ 子¹⁵ 子¹⁶ 子¹⁷ 子¹⁸
 子¹⁹ 子²⁰ 子²¹ 子²² 子²³ 子²⁴ 子²⁵ 子²⁶ 子²⁷
 子²⁸ 子²⁹ 子³⁰ 子³¹ 子³² 子³³ 子³⁴ 子³⁵ 子³⁶
 子³⁷ 子³⁸ 子³⁹ 子⁴⁰ 子⁴¹ 子⁴² 子⁴³ 子⁴⁴ 子⁴⁵
 子⁴⁶ 子⁴⁷ 子⁴⁸ 子⁴⁹ 子⁵⁰ 子⁵¹ 子⁵² 子⁵³ 子⁵⁴
 子⁵⁵ 子⁵⁶ 子⁵⁷ 子⁵⁸ 子⁵⁹ 子⁶⁰ 子⁶¹ 子⁶² 子⁶³
 子⁶⁴ 子⁶⁵ 子⁶⁶ 子⁶⁷ 子⁶⁸ 子⁶⁹ 子⁷⁰ 子⁷¹ 子⁷²
 子⁷³ 子⁷⁴ 子⁷⁵ 子⁷⁶ 子⁷⁷ 子⁷⁸ 子⁷⁹ 子⁸⁰ 子⁸¹
 子⁸² 子⁸³ 子⁸⁴ 子⁸⁵ 子⁸⁶ 子⁸⁷ 子⁸⁸ 子⁸⁹ 子⁹⁰
 子⁹¹ 子⁹² 子⁹³ 子⁹⁴ 子⁹⁵ 子⁹⁶ 子⁹⁷ 子⁹⁸ 子⁹⁹
 子¹⁰⁰ 子¹⁰¹ 子¹⁰² 子¹⁰³ 子¹⁰⁴ 子¹⁰⁵ 子¹⁰⁶ 子¹⁰⁷ 子¹⁰⁸
 子¹⁰⁹ 子¹¹⁰ 子¹¹¹ 子¹¹² 子¹¹³ 子¹¹⁴ 子¹¹⁵ 子¹¹⁶ 子¹¹⁷
 子¹¹⁸ 子¹¹⁹ 子¹²⁰ 子¹²¹ 子¹²² 子¹²³ 子¹²⁴ 子¹²⁵ 子¹²⁶
 子¹²⁷ 子¹²⁸ 子¹²⁹ 子¹³⁰ 子¹³¹ 子¹³² 子¹³³ 子¹³⁴ 子¹³⁵
 子¹³⁶ 子¹³⁷ 子¹³⁸ 子¹³⁹ 子¹⁴⁰ 子¹⁴¹ 子¹⁴² 子¹⁴³ 子¹⁴⁴
 子¹⁴⁵ 子¹⁴⁶ 子¹⁴⁷ 子¹⁴⁸ 子¹⁴⁹ 子¹⁵⁰ 子¹⁵¹ 子¹⁵² 子¹⁵³
 子¹⁵⁴ 子¹⁵⁵ 子¹⁵⁶ 子¹⁵⁷ 子¹⁵⁸ 子¹⁵⁹ 子¹⁶⁰ 子¹⁶¹ 子¹⁶²
 子¹⁶³ 子¹⁶⁴ 子¹⁶⁵ 子¹⁶⁶ 子¹⁶⁷ 子¹⁶⁸ 子¹⁶⁹ 子¹⁷⁰ 子¹⁷¹
 子¹⁷² 子¹⁷³ 子¹⁷⁴ 子¹⁷⁵ 子¹⁷⁶ 子¹⁷⁷ 子¹⁷⁸ 子¹⁷⁹ 子¹⁸⁰
 子¹⁸¹ 子¹⁸² 子¹⁸³ 子¹⁸⁴ 子¹⁸⁵ 子¹⁸⁶ 子¹⁸⁷ 子¹⁸⁸ 子¹⁸⁹
 子¹⁹⁰ 子¹⁹¹ 子¹⁹² 子¹⁹³ 子¹⁹⁴ 子¹⁹⁵ 子¹⁹⁶ 子¹⁹⁷ 子¹⁹⁸
 子¹⁹⁹ 子²⁰⁰ 子²⁰¹ 子²⁰² 子²⁰³ 子²⁰⁴ 子²⁰⁵ 子²⁰⁶ 子²⁰⁷
 子²⁰⁸ 子²⁰⁹ 子²¹⁰ 子²¹¹ 子²¹² 子²¹³ 子²¹⁴ 子²¹⁵ 子²¹⁶
 子²¹⁷ 子²¹⁸ 子²¹⁹ 子²²⁰ 子²²¹ 子²²² 子²²³ 子²²⁴ 子²²⁵
 子²²⁶ 子²²⁷ 子²²⁸ 子²²⁹ 子²³⁰ 子²³¹ 子²³² 子²³³ 子²³⁴
 子²³⁵ 子²³⁶ 子²³⁷ 子²³⁸ 子²³⁹ 子²⁴⁰ 子²⁴¹ 子²⁴² 子²⁴³
 子²⁴⁴ 子²⁴⁵ 子²⁴⁶ 子²⁴⁷ 子²⁴⁸ 子²⁴⁹ 子²⁵⁰ 子²⁵¹ 子²⁵²
 子²⁵³ 子²⁵⁴ 子²⁵⁵ 子²⁵⁶ 子²⁵⁷ 子²⁵⁸ 子²⁵⁹ 子²⁶⁰ 子²⁶¹
 子²⁶² 子²⁶³ 子²⁶⁴ 子²⁶⁵ 子²⁶⁶ 子²⁶⁷ 子²⁶⁸ 子²⁶⁹ 子²⁷⁰
 子²⁷¹ 子²⁷² 子²⁷³ 子²⁷⁴ 子²⁷⁵ 子²⁷⁶ 子²⁷⁷ 子²⁷⁸ 子²⁷⁹
 子²⁸⁰ 子²⁸¹ 子²⁸² 子²⁸³ 子²⁸⁴ 子²⁸⁵ 子²⁸⁶ 子²⁸⁷ 子²⁸⁸
 子²⁸⁹ 子²⁹⁰ 子²⁹¹ 子²⁹² 子²⁹³ 子²⁹⁴ 子²⁹⁵ 子²⁹⁶ 子²⁹⁷
 子²⁹⁸ 子²⁹⁹ 子³⁰⁰ 子³⁰¹ 子³⁰² 子³⁰³ 子³⁰⁴ 子³⁰⁵ 子³⁰⁶
 子³⁰⁷ 子³⁰⁸ 子³⁰⁹ 子³¹⁰ 子³¹¹ 子³¹² 子³¹³ 子³¹⁴ 子³¹⁵
 子³¹⁶ 子³¹⁷ 子³¹⁸ 子³¹⁹ 子³²⁰ 子³²¹ 子³²² 子³²³ 子³²⁴
 子³²⁵ 子³²⁶ 子³²⁷ 子³²⁸ 子³²⁹ 子³³⁰ 子³³¹ 子³³² 子³³³
 子³³⁴ 子³³⁵ 子³³⁶ 子³³⁷ 子³³⁸ 子³³⁹ 子³⁴⁰ 子³⁴¹ 子³⁴²
 子³⁴³ 子³⁴⁴ 子³⁴⁵ 子³⁴⁶ 子³⁴⁷ 子³⁴⁸ 子³⁴⁹ 子³⁵⁰ 子³⁵¹
 子³⁵² 子³⁵³ 子³⁵⁴ 子³⁵⁵ 子³⁵⁶ 子³⁵⁷ 子³⁵⁸ 子³⁵⁹ 子³⁶⁰
 子³⁶¹ 子³⁶² 子³⁶³ 子³⁶⁴ 子³⁶⁵ 子³⁶⁶ 子³⁶⁷ 子<

1) Nur auf F & G erhalten und dort sehr verwickelt, von B nicht nur zu sehen. - 2) Po Bo, F bietet statt 1000 10000 an. - 3) F: 1000 ohne Folgen der 1000. - 4) Beide Male 1000. - 5) G: 1000 für 1000. - 6) B hat hinter 1000 1000. - 7) F: 1000 für 1000. - 8) B fehlt das 1000. - 9) G: 1000 für 1000. - 10) F: 1000 für 1000. - 11) B: 1000 für 1000. - 12) Keine ganze Reihe fehlt auf F. - 13) F: 1000 für 1000. - 14) B: 1000 für 1000. - 15) B: 1000 für 1000. - 16) Diese sind die folgende Reihe geht auf Po. - nat statt 1000 = 10000. 10000

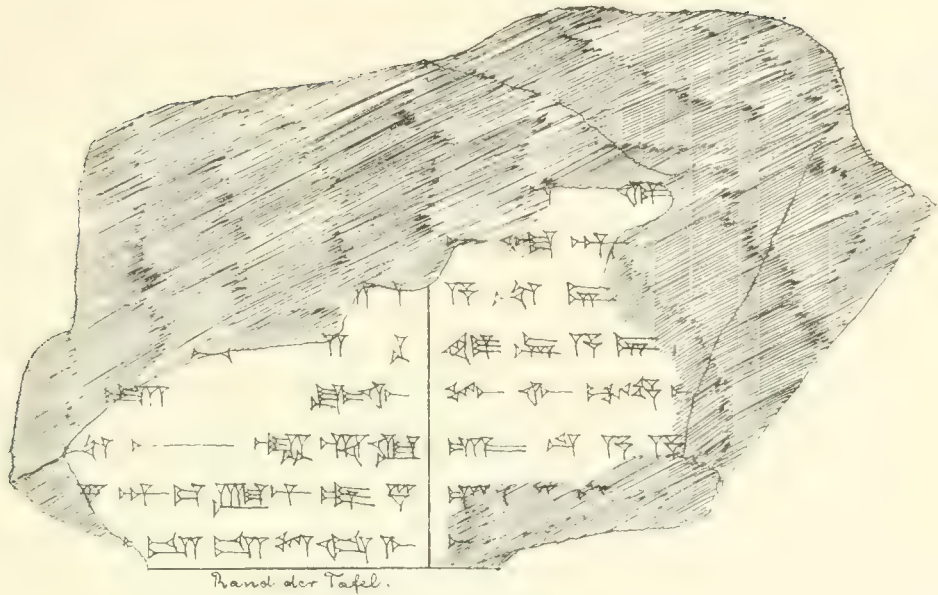
Nr. 23.

Fragment R. 3200

Kleines Fragment mit gänzlich abgebrochener Rückseite. Zugehörigkeit zur
 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100
 Serie nicht über allen Zweifel erhaben. Rechte der Columnne schon
 über 7 Cn. Nach Smith, Chaldäische Genesis 158 dritte Columnne der ersten Tafel.



Nr. 24.

Fragment K. 4474.

45.

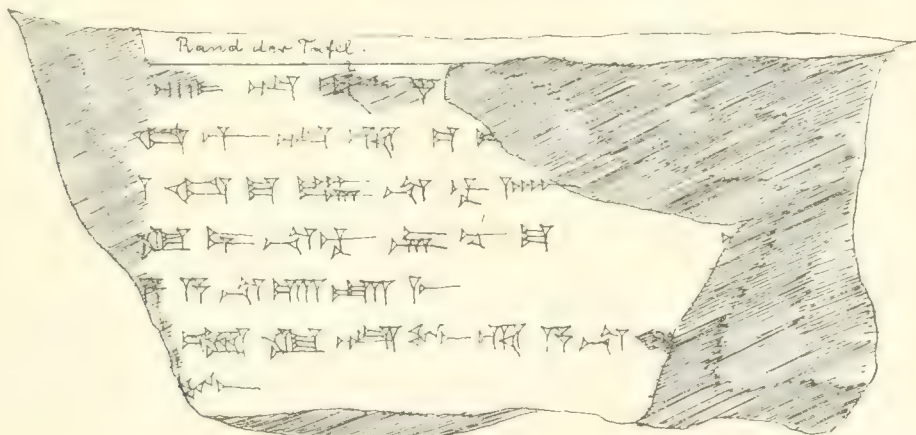
50.

Rand der Tafel.

Nr. 25.

Fragment H. 12.

Unnumeriertes Fragment, von mir mit Bleistift als H. 12 bezeichnet. Auf der Rückseite nur einige verstümmelte Überreste der letzten vier Zeilen einer Columne enthalten.



5.

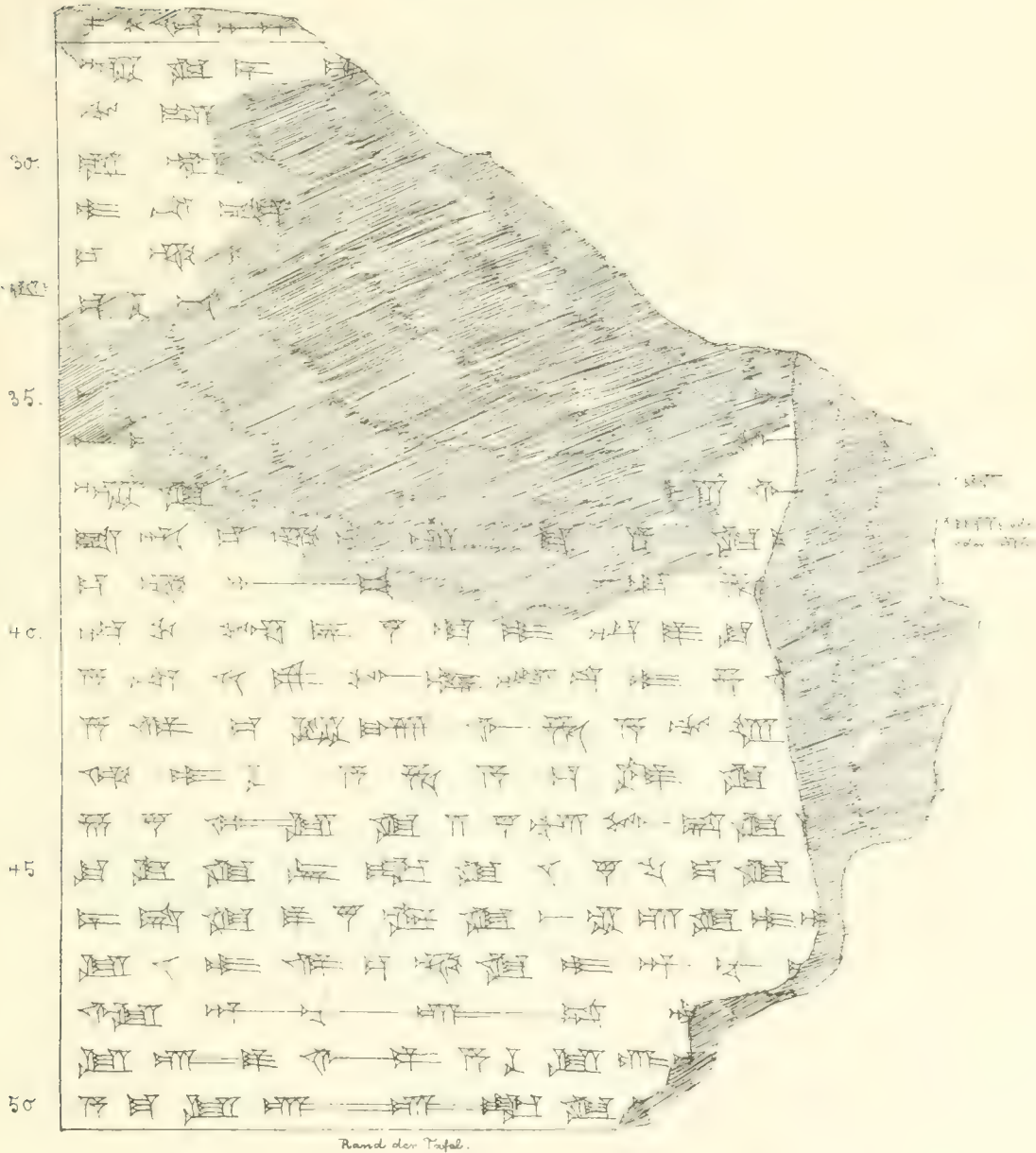
Rand der Tafel.

Nr. 26

Fragment R. 3588.

Nach Smith, Chaldäische Genesis, Seite 206 Col. I der achten Tafel. Rückseite umstehen.

Vorderseite



Mr. 20.

Fragment 2595

Rückseite.

Rand der Tafel

20

100 (2) 85

100 (2) 85

100 (2) 85

20

100 (2) 85

100 (2) 85

100 (2) 85

100 (2) 85

100 (2) 85

40

100 (2) 85

100 (2) 85

100 (2) 85

100 (2) 85

100 (2) 85

10

100 (2) 85

100 (2) 85

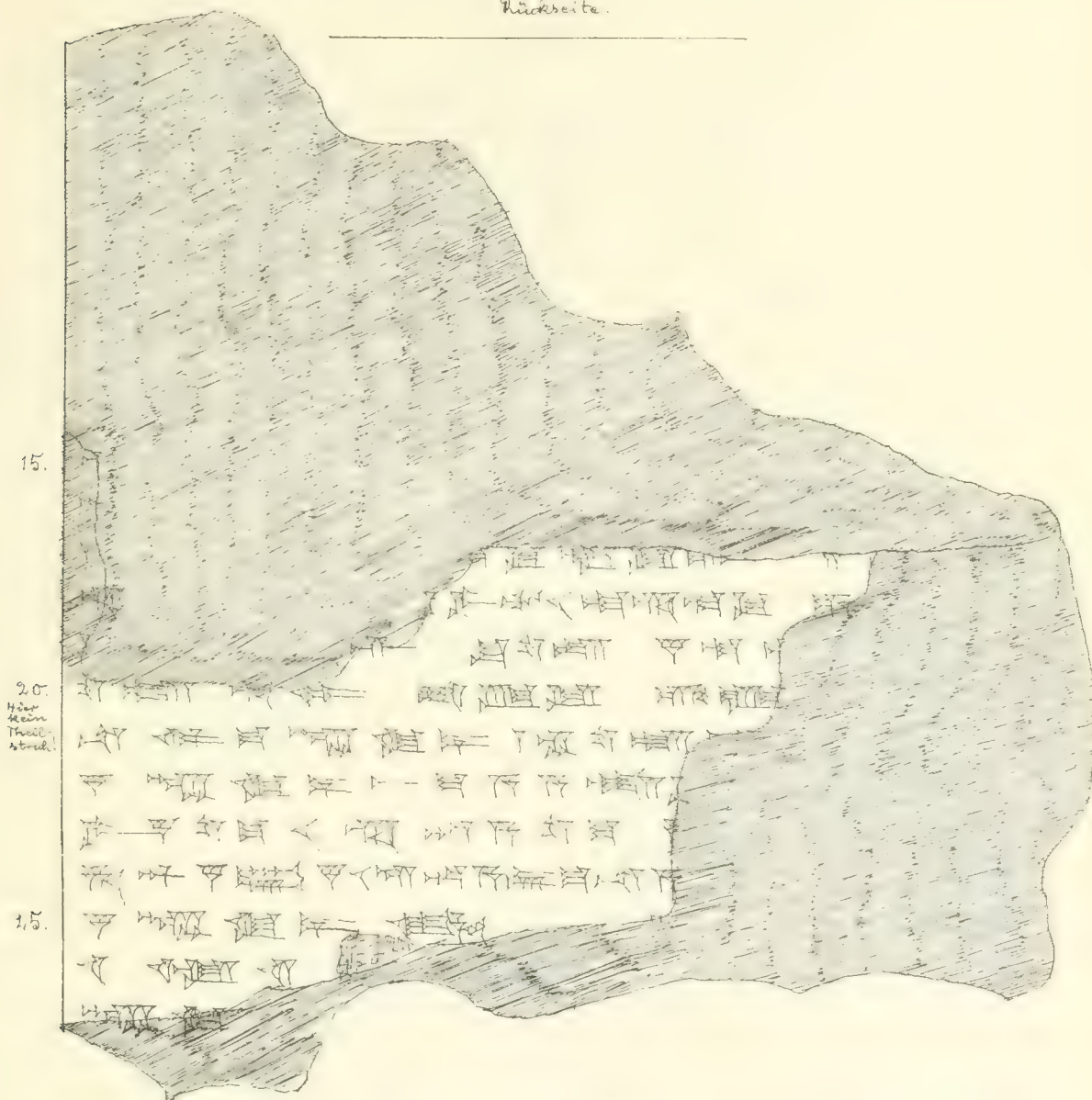
100 (2) 85

* scheint
gewesen zu
sein.

Nr. 27.

Fragment von 2132.

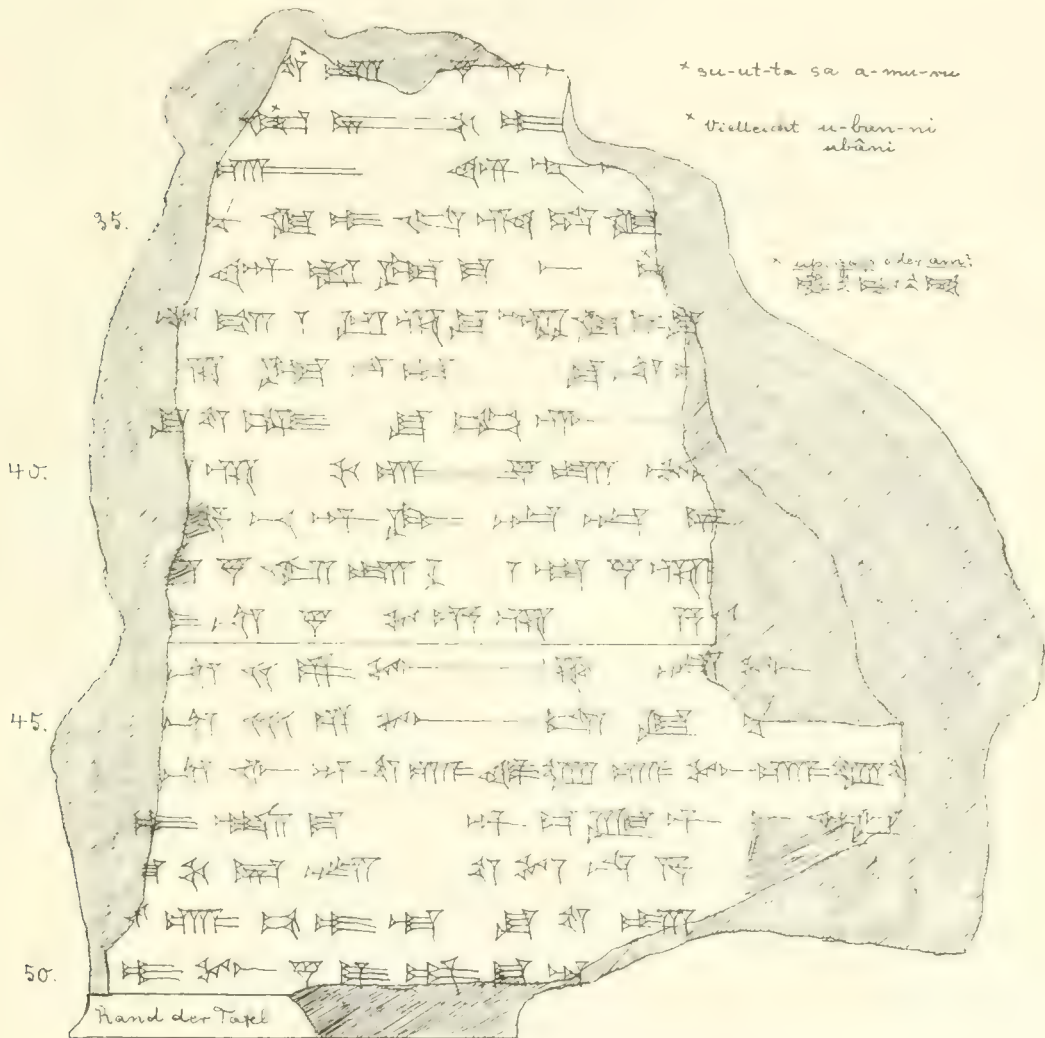
Duplicat von Nr. 26, R. 3588. Von der Vorderseite nur die Anfänge von 11 Zeilen erhalten.
Rückseite.



Nr. 30.

Unnumeriertes Fragment

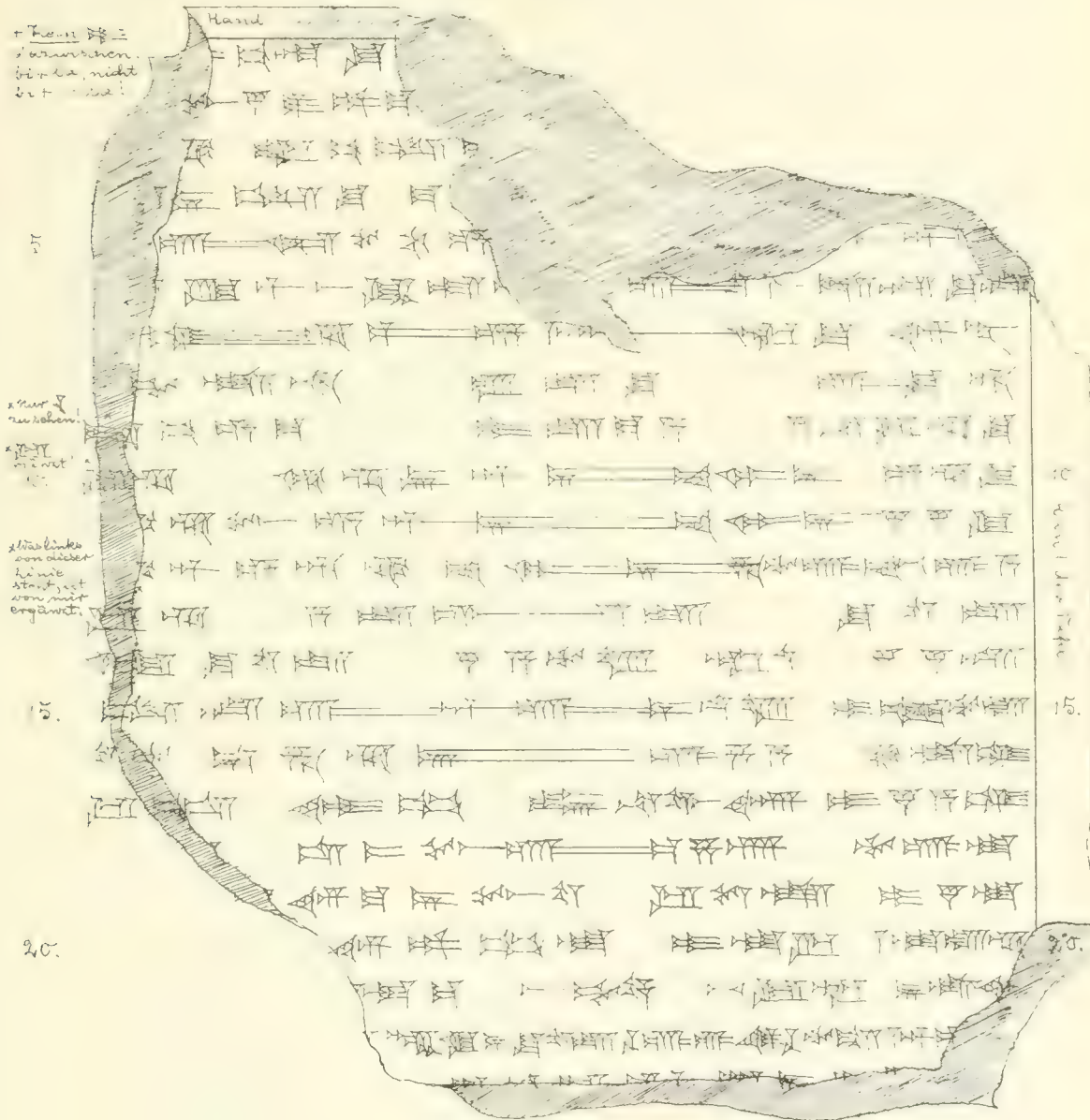
Rückseite gänzlich abgebrockelt. Von Smith im Britischen Museum mit dem folgenden Fragmente Sm. 1646 (Nr. 31 auf S. 58) in eine Schachtel gelegt. Die beiden letzten Zeilen von Nr. 30 stimmen mit den beiden ersten von Nr. 31 überein. Beide Fragmente haben genau dieselbe Schrift, auch die Farbe des Thones ist nahezu dieselbe. Es ist demnach sehr wohl möglich, dass die Bruchstücke einer und derselben Tafel sind. Vgl. Sm. Chalt. Gen. 207.



Nr. 31.

+ 1000000 + 1000000 1140

Nach Smith, Chald. Gen. 207/8 Col. III der III. Tafel. Breite der Columnen war etwa 6 Cm. Rückseite gänzlich abgebrochen. Zur Abw. vgl. die Bemerkungen von Nr. 30.

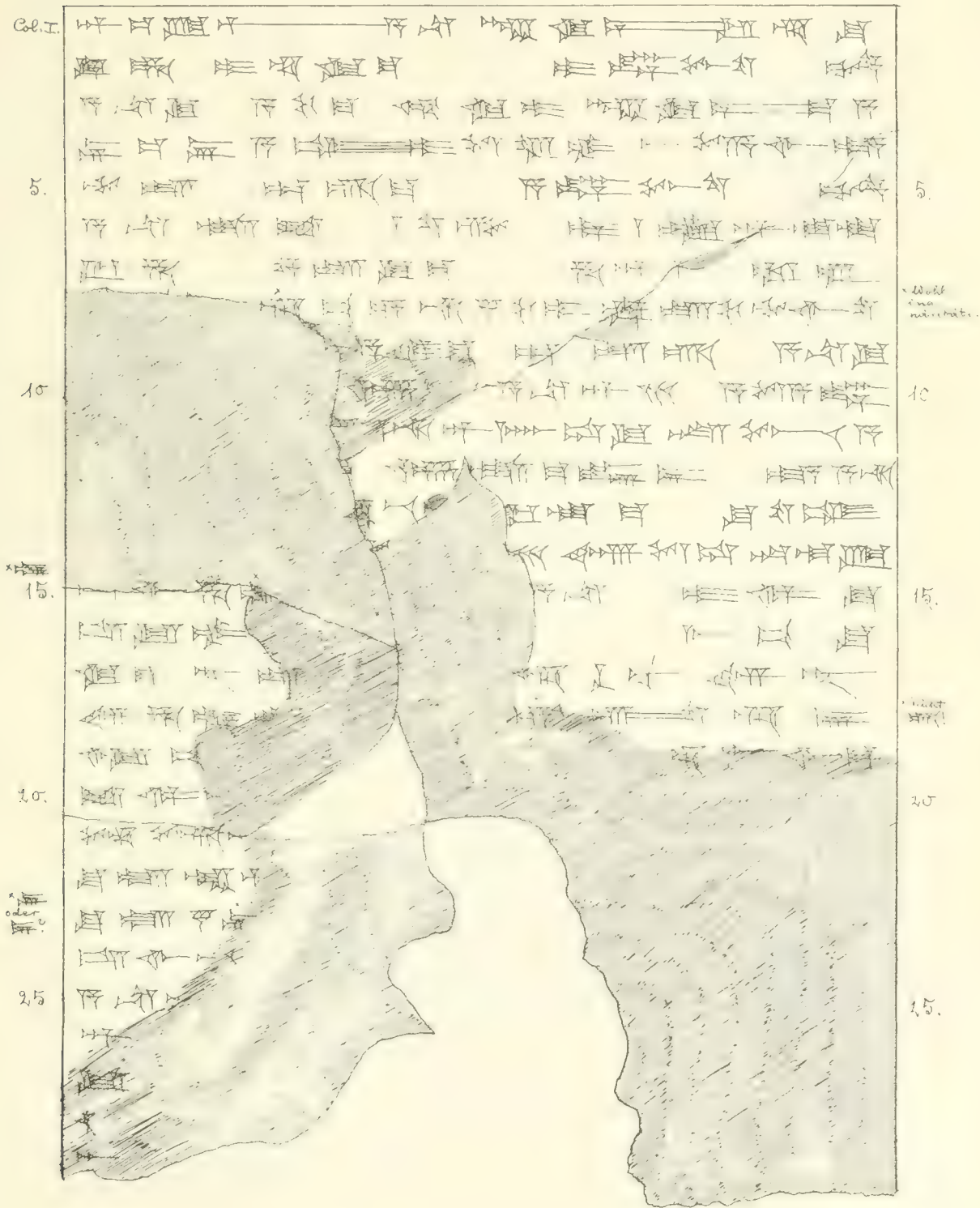


Nr. 32.

Neunte Tafel.

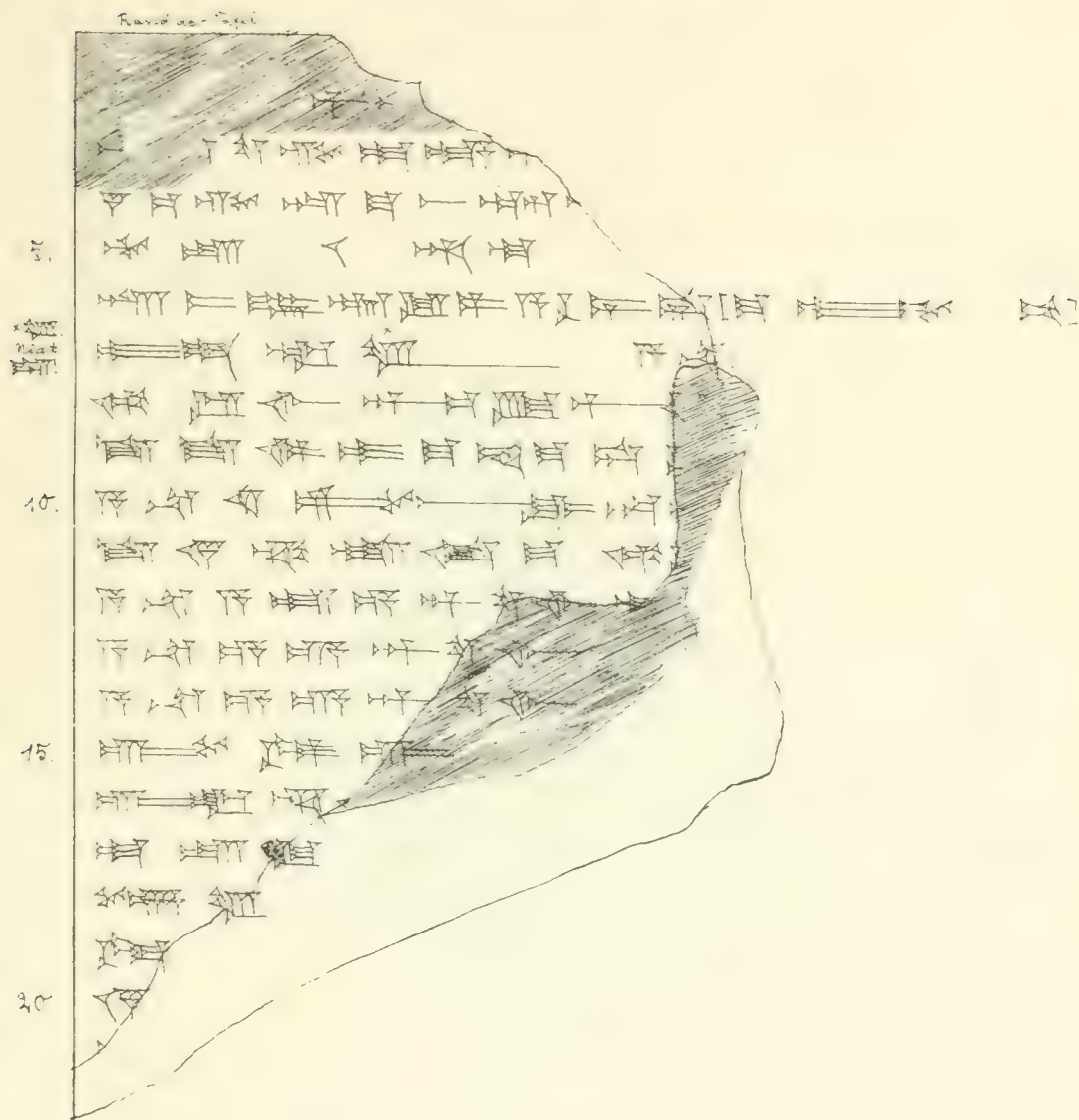
R. 2360 & R. 3060. Aus vier Stücken zusammengesetzt. Breite der Columnen ca. 5 1/2 Cm.

Vorderseite.



12. 53.

Tafel IX, Col. III.

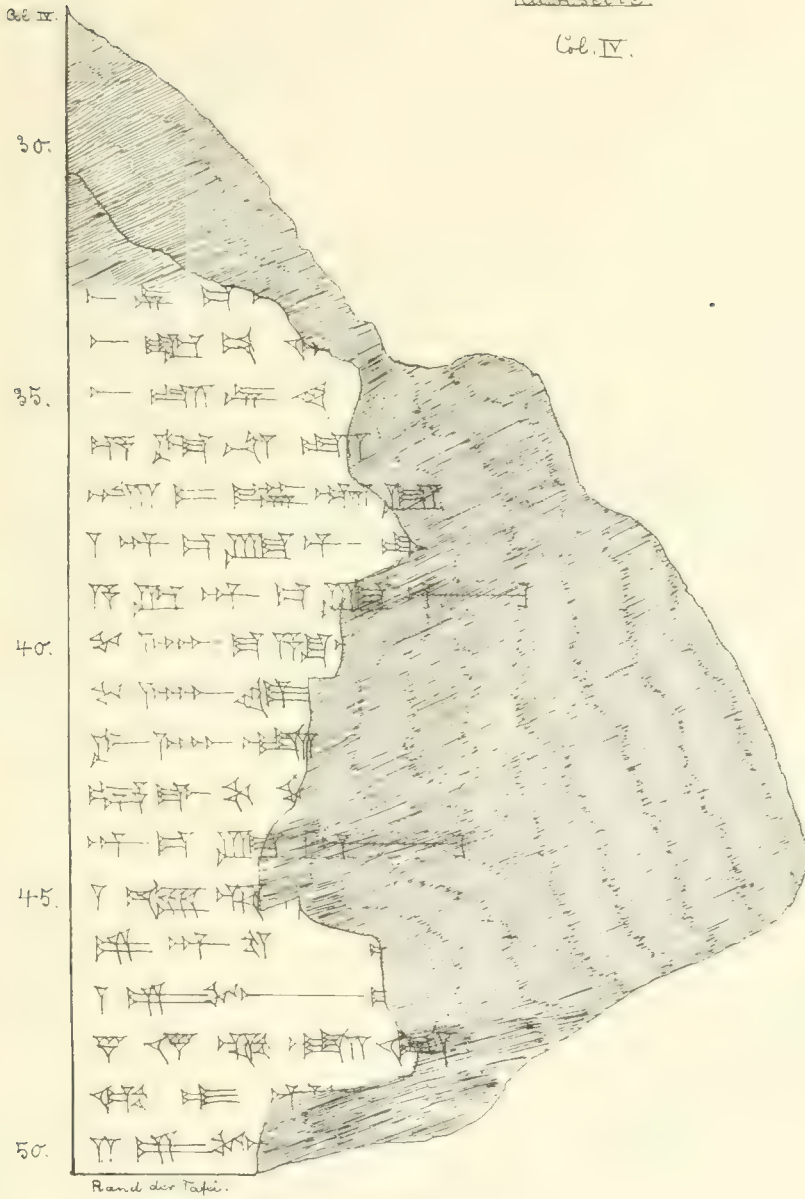


Nr. 32.

Neunte Tafel

Rückseite

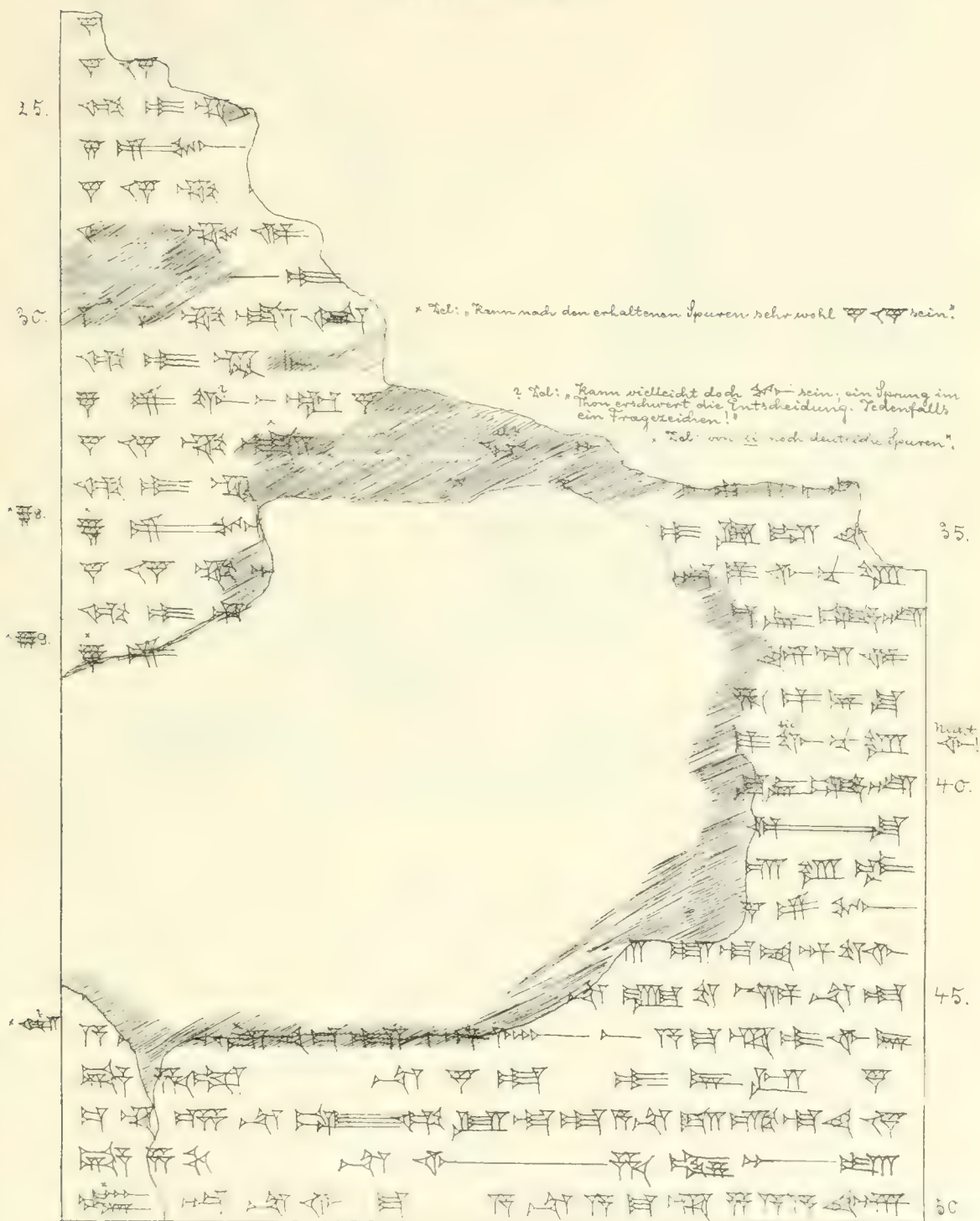
Col. IV.



* Vielleicht 30. Die beiden unteren
sinnigen Teile sind etwas kleiner
als bei dem vorausgehenden 30.

Nr. 32.

Tafel IX, Col. V.

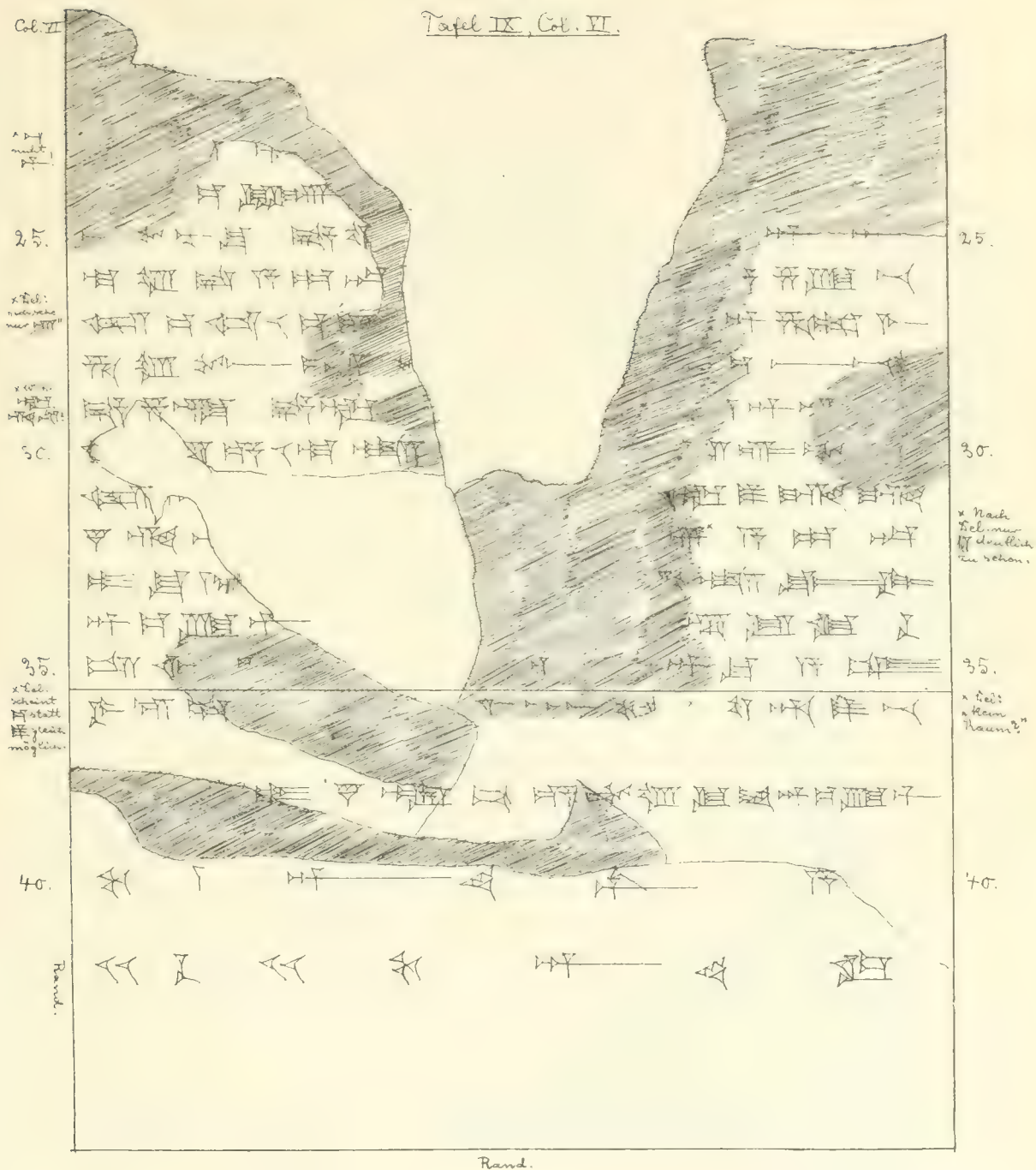


Wird, obwohl von Tel. bei der Collation
... konstatiert. Ich weiß nicht
... neu ...

Hand der Tafel.

Nr. 32.

Tafel IX, Col. VI.

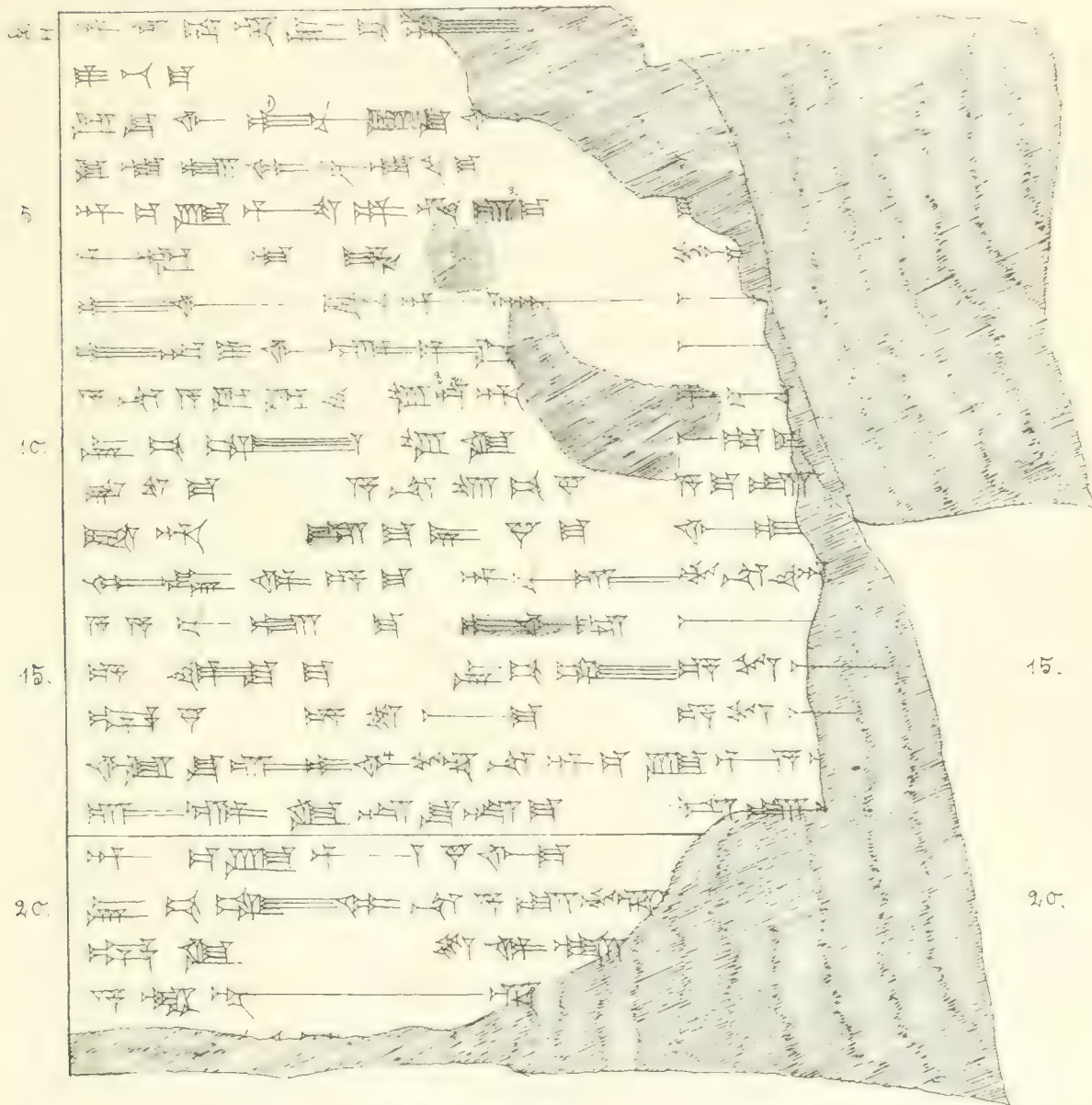


Nr. 32! Die Spuren in der Mitte von K. 36 gebe ich nach Bel. Ich hatte dieselben in meine Copie noch nicht eingetragen

Bruchstück der ersten & sechsten Columne der zehnten Tafel, mit dem Anfang
einiger Zeilen der fünften Columne. Breite der Columnen $\frac{7}{8}$ Zn. aus zwei Blöcken.
Vorderseite des einen ganzlich abgewischt. "g." Die andere
denensis, 2.5 x 2.1.

Rand der Tafel.

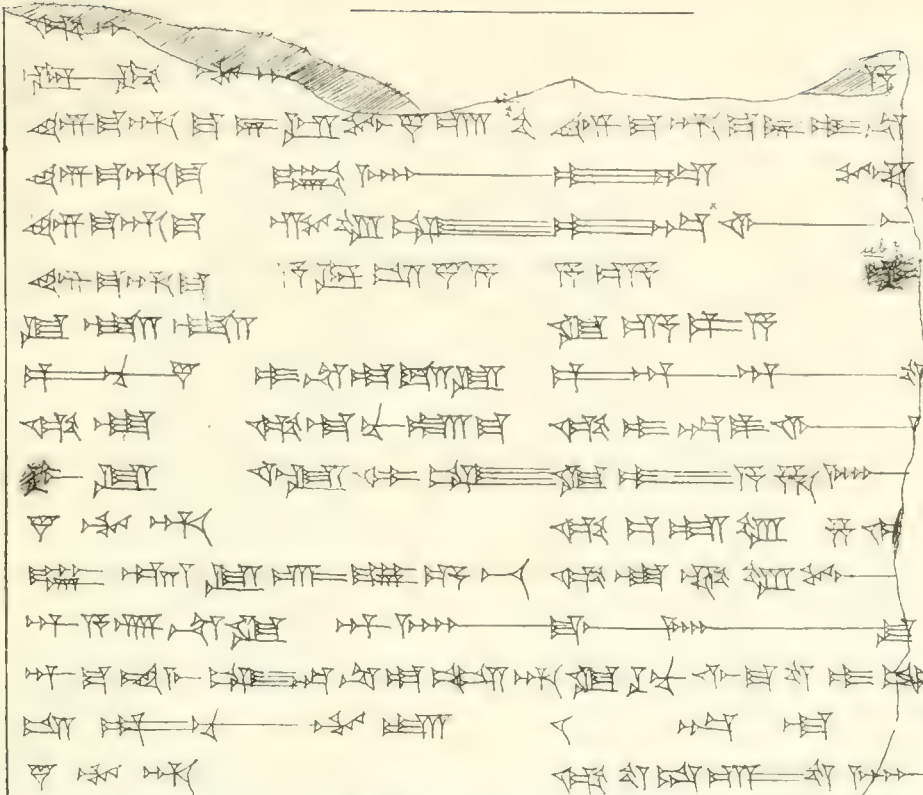
Vordenseite.



1) In dem mittleren der drei Teile von  Seite 3 ist ein kleiner Strich () , das scheint aber lediglich zufällig zu sein. Jedenfalls ist das Zeichen nicht  gez. - 2) Z. 5.  : oder  sam- ma :  stehen ziemlich nahe zusammen. - 3) Z. 9.  ist vom Tafelschreiber aus unvollständig geschrieben  , im Original etwa:  - 4) Z. 17: statt  könnte auch  gelesen werden. -

No. 33.

Küde: cite.

25.		25.
30.		30.
35.		35.
40.		Col. V.
45.		

Nr. 34.

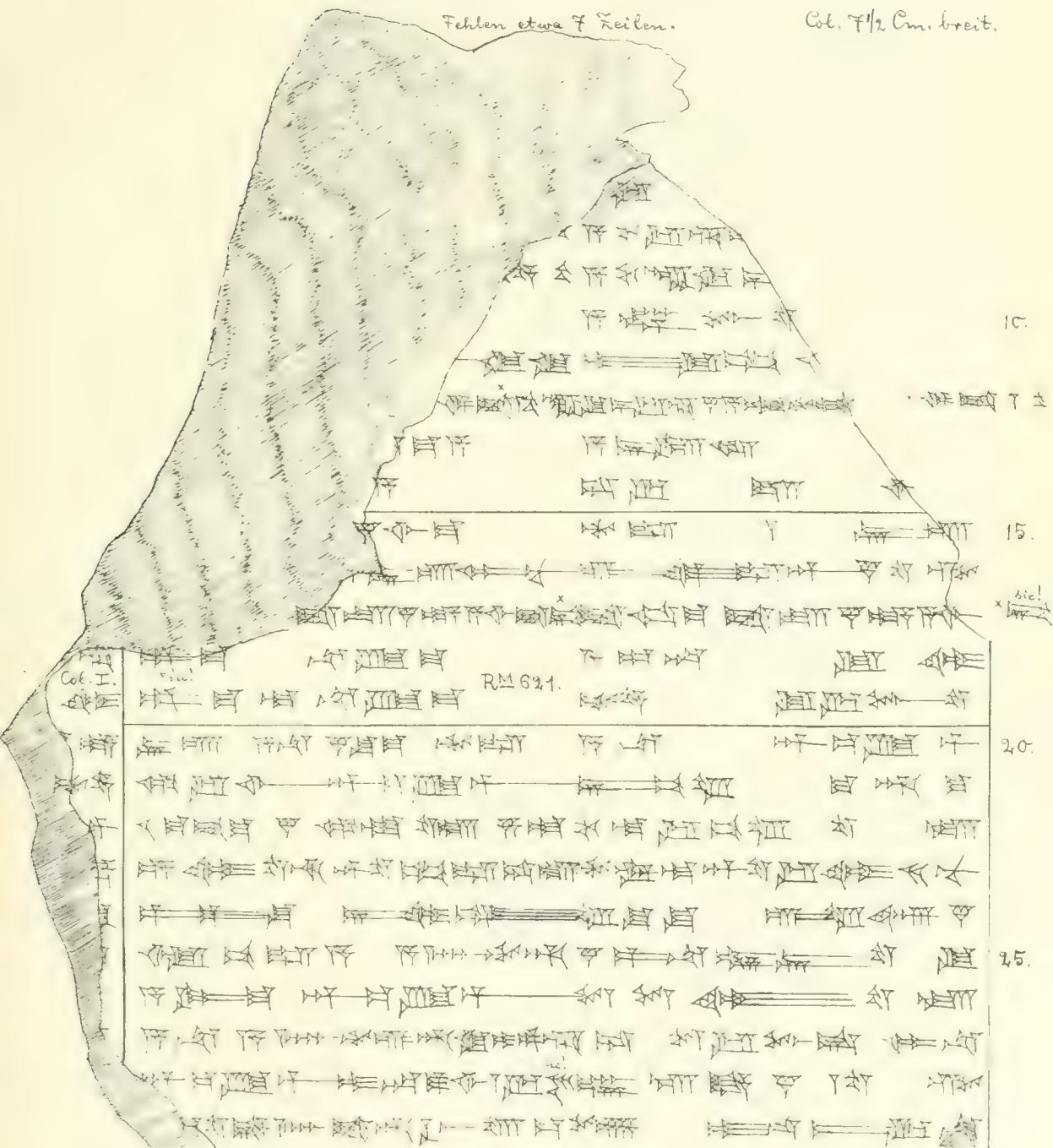
RM 621 + R. 3382.

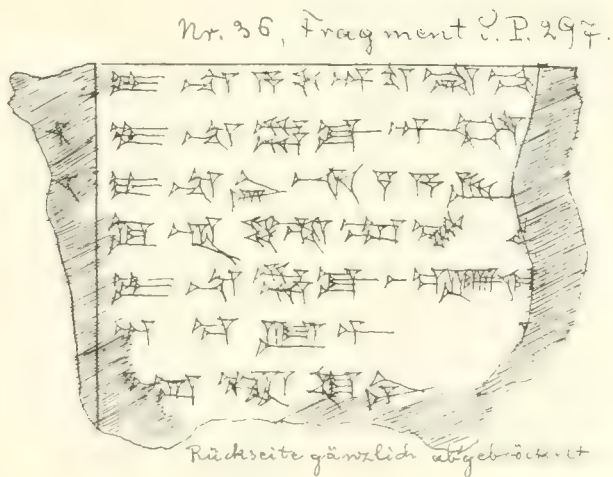
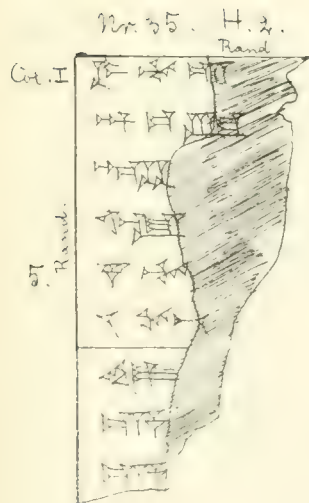
Vordersseite.

Pap. X, Col. II.

Fehlen etwa 7 Zeilen.

Col. 7 1/2 Cm. breit.





Col III

x dieses > steht in einer Linie mit dem Theilstrich zwischen L. 19 & 20 in Col. II.

Col III der Vorderseite von Nr. 54. 21. 22. + 23. 24.

20

王

王

王

王

王

25

王

王

王

王

王

30

王

王

王

王

王

35

王

王

王

王

王

王

40

王

王

王

王

王

王

45

王

王

王

王

王

王

50

王

Haupt, Nimrodpos.

Rand der Tafel.

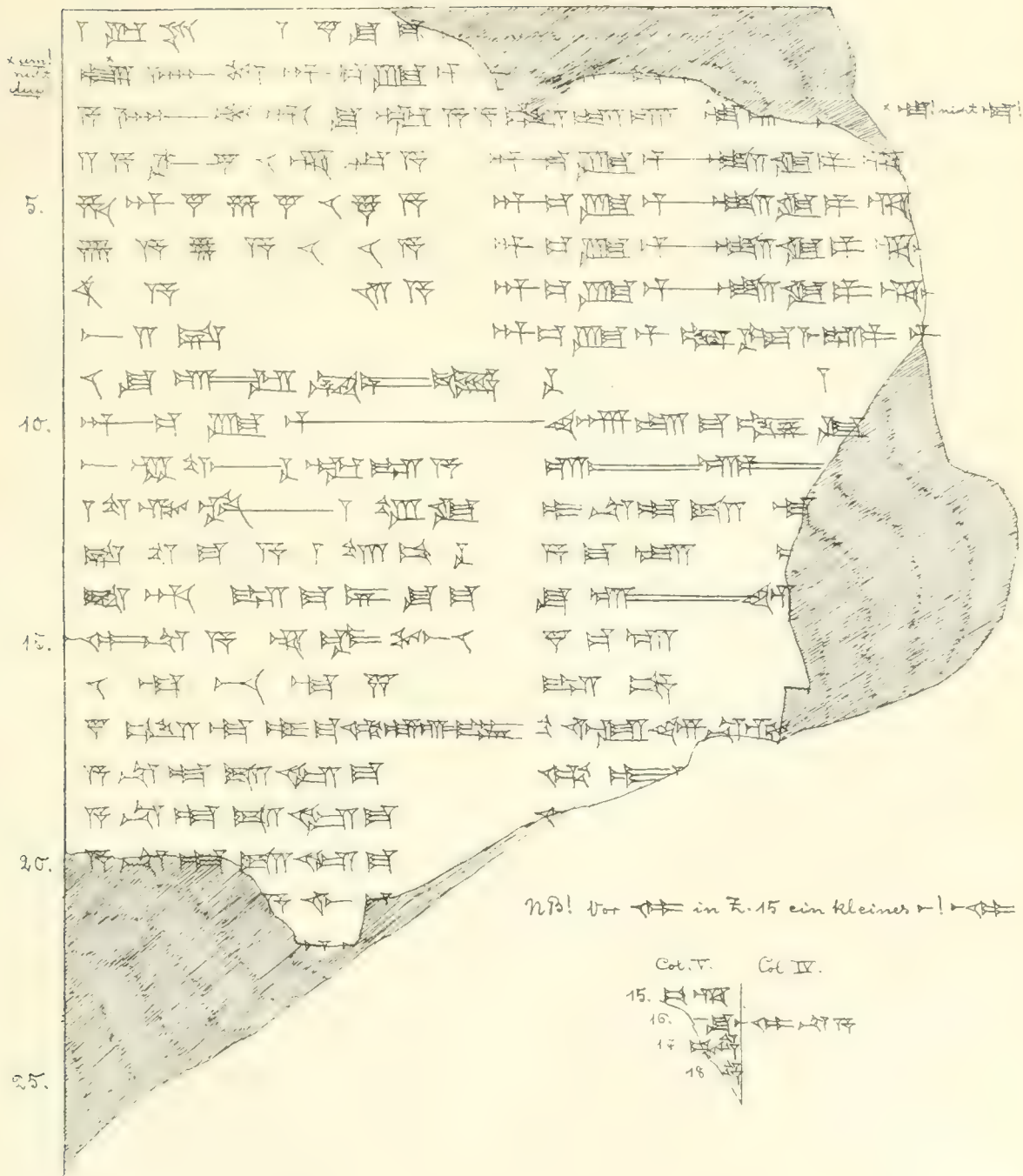
18.

Nr. 34.

BM 621 + R. 3382.

Rückseite

Col. IV.



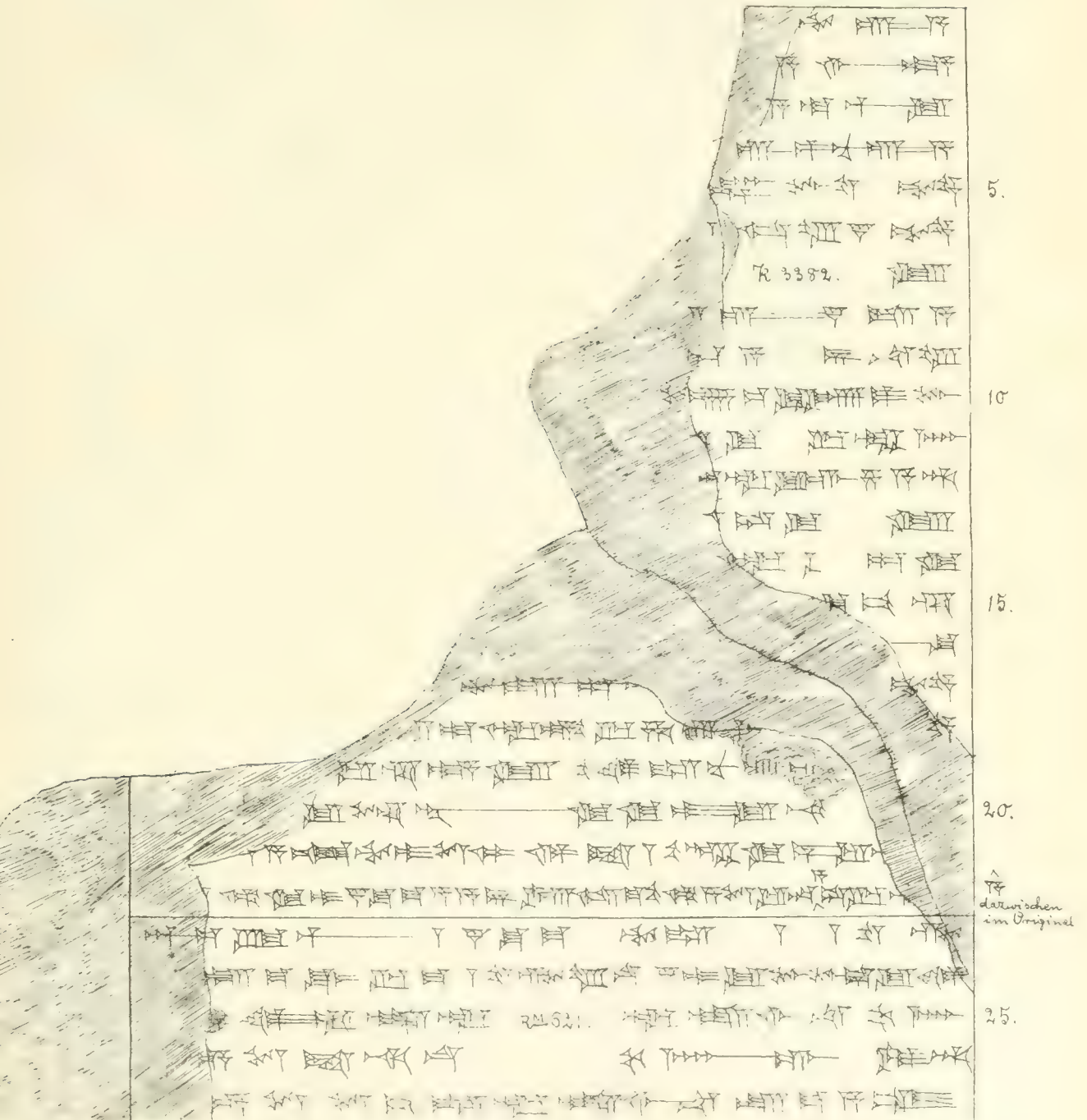
Nr. 34.

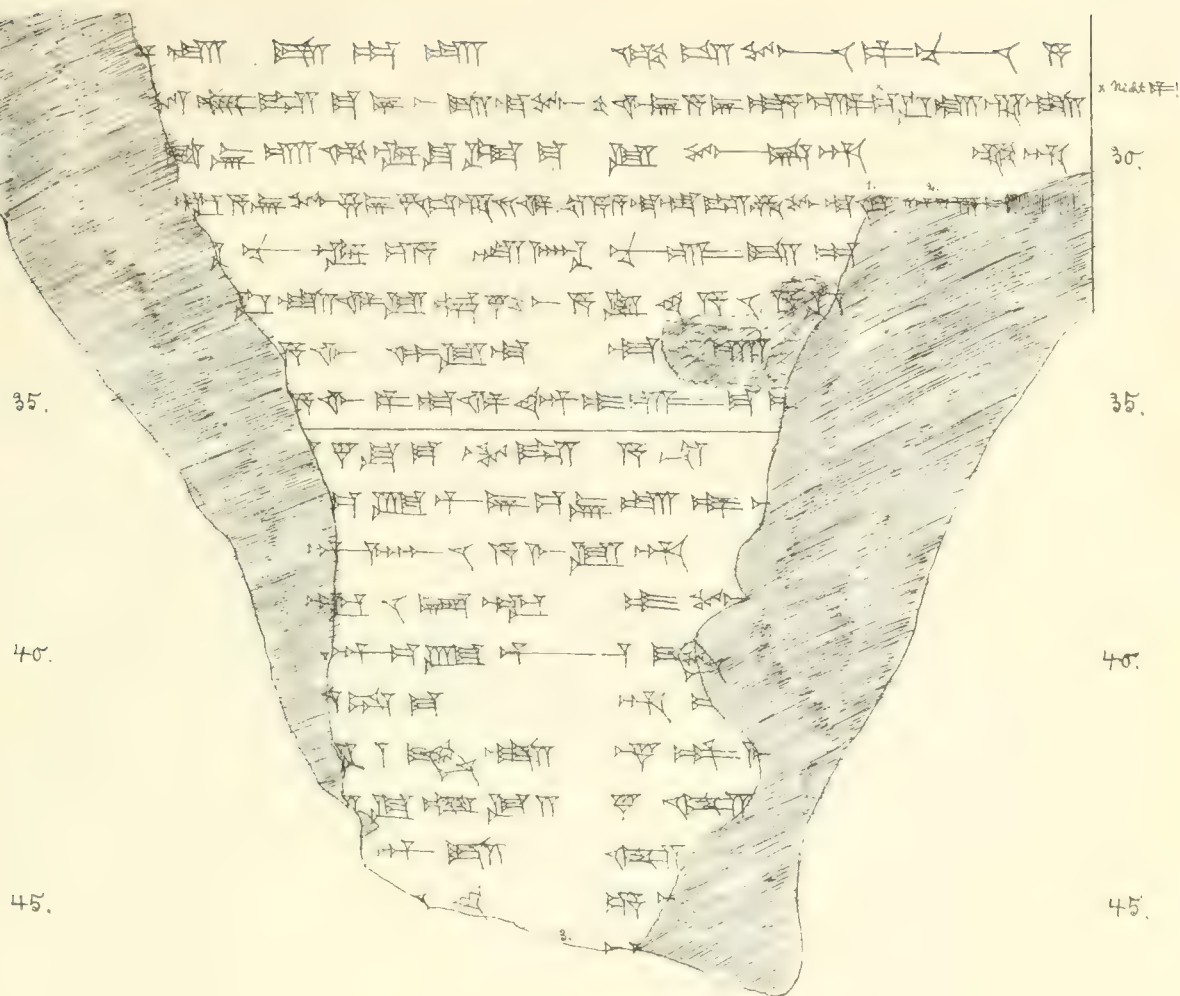
RM 521 + R. 3382.

Rückseite.

Col. V.

Rand der Tafel.





1) So erschienen mir die Spuren, Mr. Pinches sah dagegen: ~~...~~ 2) Das ~~...~~ könnte allenfalls auch ~~...~~ sein. 3) Die Anfänge der letzten Zeilen der fünften Columnne siehe in der Copie der rechten auf Seite 55.

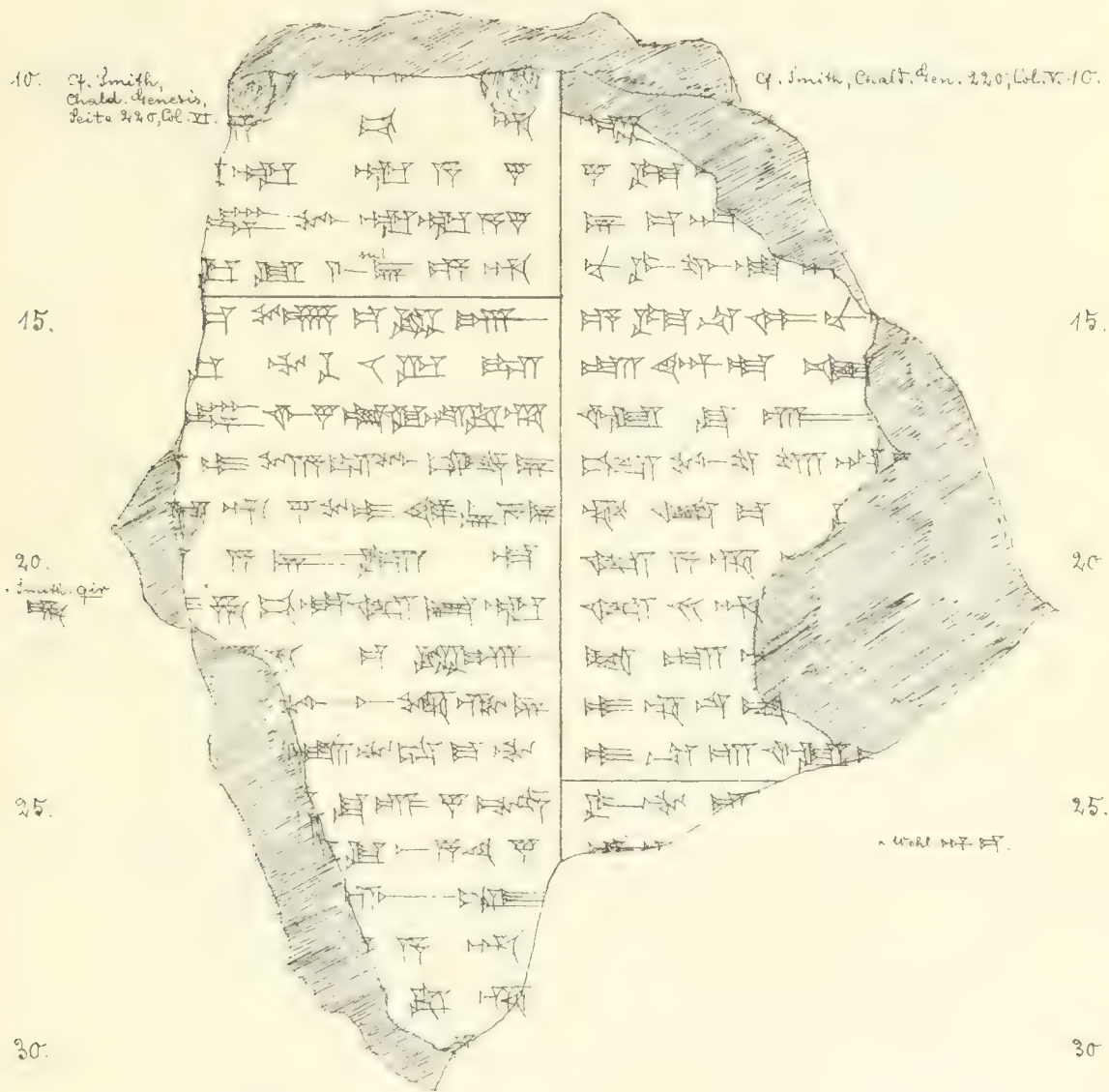
Br. 38

Fragment H. 6.

Unnumeriert, Rückseite gänzlich abgebrochen. Zugehörigkeit nur X. Tafel zweifelhaft.

10. G. Smith,
Chald. Genesis,
Seite 240, Col. VI.

G. Smith, Chald. Gen. 220, Col. V. 10.



Nr. 39

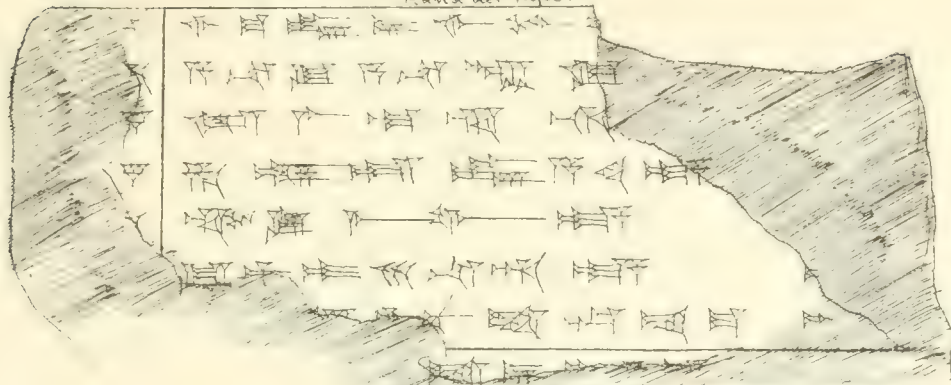
Fragment RM 2. II.

Vorderseite.

Col. I.

Col. II.

Rand der Tafel.



abgebrochen

Rückseite.

abgebrochen

40.

40.

Col. VI.

Unterschrift.

45.

45.

50.

50.

Rand der Tafel.

Nr. 40.

Fragment H. 19.

aus zwei Stücken zusammengesetzt; Rückseite der Tafel gänzlich abgebrockelt.

10.

* ~~ist~~ im Original
weiter rechts.

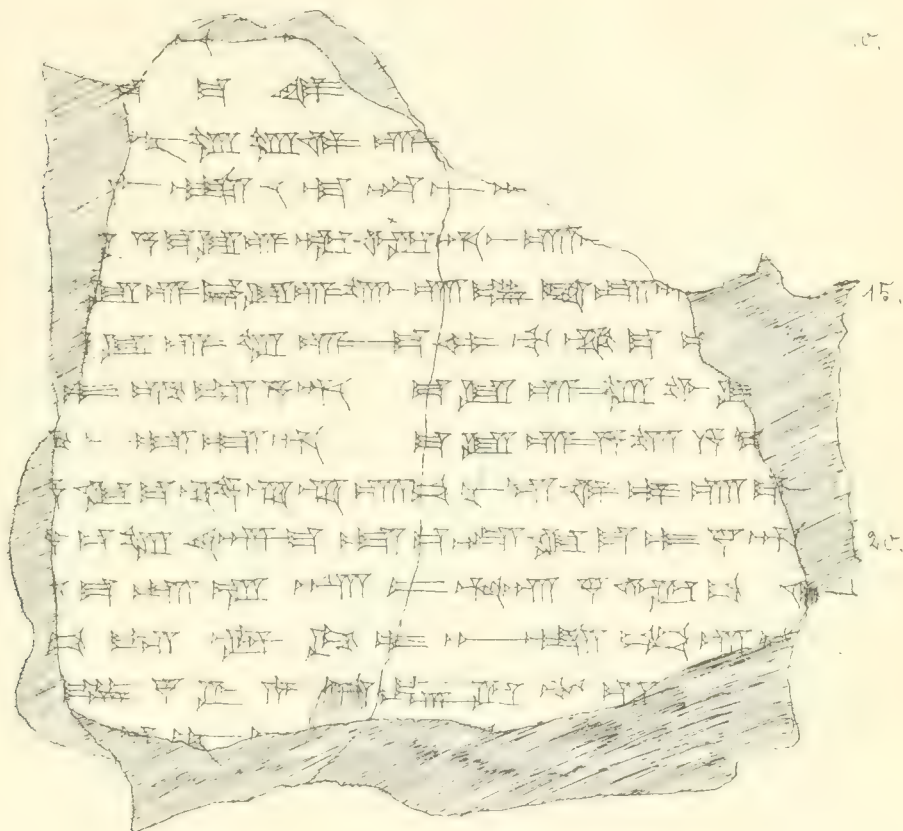
15.

20.

10.

15.

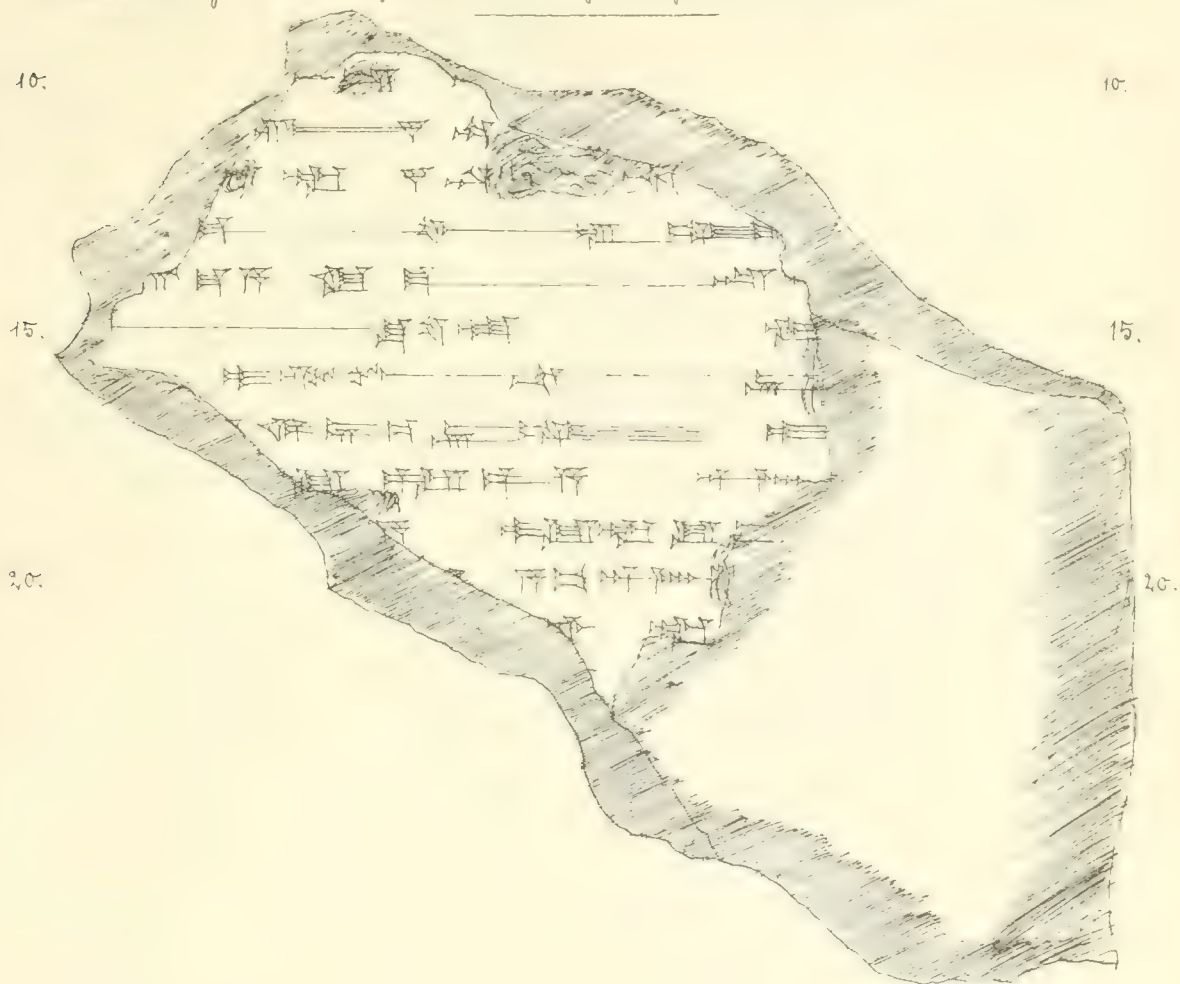
20.



Nr. 41.

Fragment RM 2. II. 594.

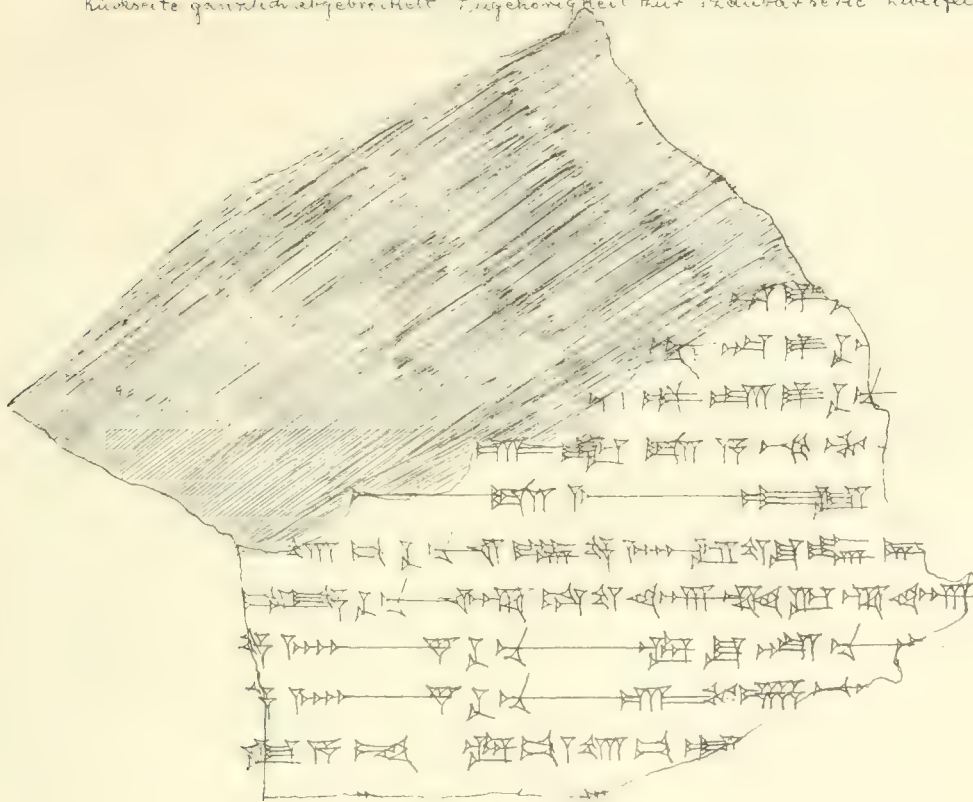
Rückseite gänzlich abgebrockelt. Zugehörigkeit zur Indubarserie unsicher.



Nr. 42.

Unnummeriertes Fragment.

Rechtsseite gänzlich abgebrochen. Zugehörigkeit nur indubioser zweifelhaft.



PJ
3771
G5
1884
Abt.1

Gilgamesh

Das babylonische Nimrodepos

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY	
DUE 	
CALL NUMBER	AUTHOR
PJ	
3771	
G5	
1884	
TITLE	
	Das babylonische
	Nimrodepos
VOLUME	
1	

